

# RASTENFELD

Ausgabe 4 / 2010



**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR  
WÜNSCHT IHNEN IHR BÜRGERMEISTER**

[www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at)





## Inhaltsangabe:

**Geleitwort und Bericht von Bgm. Albert Pani**  
ab Seite 2

**Ressortberichte:**  
ab Seite 4

**Amtliches:**  
ab Seite 9

**Winterdienstplan:**  
ab Seite 11

**Wohnen im Waldviertel:**  
Seite 18

**Region Kampseen:**  
ab Seite 19

**Umwelt:**  
Seite 22

**Freiwillige Feuerwehr:**  
Seite 23

**Dorferneuerung:**  
ab Seite 24

**Blutspendeaktion:**  
Seite 25

**Kindergarten und Schulen:**  
ab Seite 26

**Veranstaltungen:**  
ab Seite 30

**Sport:**  
ab Seite 32

**Herzliche Glückwünsche:**  
ab Seite 36

**Chronik:**  
ab Seite 38

**Geburten:**  
Seite 42

**Was uns Bewegt:**  
Seite 43

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde! Liebe Jugend!

Noch gut ein Monat und wir schreiben schon wieder ein neues Kalenderjahr! Es ist als würde die Zeit von Jahr zu Jahr rascher vorübergehen. Gerade das Jahr 2010 war – geprägt durch die Gemeinderatswahl im März – ein sehr arbeitsreiches und intensives Gemeindegahr. So war es natürlich zu Beginn vorrangig, dass sich alle Gemeinderäte in ihren Funktionen rasch eingearbeitet haben. Dass dennoch eine Vielzahl an wichtigen Punkten erledigt werden konnte, lesen sie am Besten in den Berichten der Gemeindevorstandsmitglieder nach.

Ein Dreivierteljahr ist der neue Gemeinderat nun im Amt. Wie Sie sicherlich seither auch schon mehrfach spüren konnten, weht ein neuer Wind in unserer Gemeinde. Vor allem durch die Neubesetzung des Vorstandes mit Mitgliedern der ÖVP und SPÖ wird endlich wieder konstruktiv, gemeinsam und was mich besonders freut, in freundschaftlichem Ton für unser Rastenfeld gearbeitet. 5 Jahre lang war das jetzt leider nicht möglich.

## Winterdienst

Die Neuorganisation des Winterdienstes war im heurigen Jahr ein schwieriges Unterfangen und zugleich die erste große Bewährungsprobe für GGR Erich Hengstberger, da gleich mehrere erfahrene Personen nicht mehr zur Verfügung standen. Mittlerweile ist es gelungen eine neue, tragfähige Lösung zu erarbeiten. (*Überblick auf Seite 10*)

Die Durchführung des Winterdienstes ist eine harte Arbeit, die höchste Anforderungen an Mensch und Maschine stellt. Die Erwartung: Es soll möglichst rasch, überall sorgfältig geräumt und geriegt sein. Das gesamte Winterdienstpersonal ist höchst bemüht diese Erwartung auch zu erfüllen. Oftmals sind die Erwartungen aber nahezu unerfüllbar. Und genau darin liegt einer der Hauptgründe weshalb immer weniger Personen den Winterdienst übernehmen. In den letzten Jahren wurde unser Winterdienst immer wieder beschimpft,

wenn nicht sofort alles geräumt war – sogar mit Aussagen die unter der Gürtellinie waren. Bei einer Mehrzahl der Beschwerden blieb jedoch bei einer Beurteilung vor Ort, nicht viel davon übrig. Da ist es wenig verwunderlich wenn dann jemand nicht länger bereit ist diese Arbeit durchzuführen!

Um diese Situation zu verbessern gehen wir nun neue Wege.

Durch die Initiative von GGR Erich Hengstberger wurden genaue Räum- und Rieselpläne aller Ortschaften gemeinsam mit den Ortsvorstehern und dem Personal erstellt. Diese sehen Sie auf den *Seiten 11 bis 17*.

Das Personal führt diese Pläne auch stets im Fahrzeug mit sich. Somit ist klar geregelt welche Flächen durch die Gemeinde gepflegt werden. Eine Schneeräumung über dieses Ausmaß hinaus ist aus Zeit- und Kostengründen nicht möglich, und das Personal ist angewiesen diesen Plan auch strikt einzuhalten. Ich bitte um Ihr Verständnis für diese Maßnahmen, und bin zuversichtlich, dass wir so auch den bevorstehenden Winter gut meistern werden, sofern wir alle unseren positiven Beitrag dazu leisten. Auf *Seite 10* finden sie aktuell auch wieder eine Übersicht über die Räumpflichten jedes Liegenschaftseigentümers.

## Schuldiskussion

Für große Aufregung in den letzten Wochen sorgte die Meldung über mögliche Schließungspläne von kleinen Schulen unter die auch unsere Volksschule und die Neue Mittelschule Rastenfeld fallen würden. Heftige Proteste von allen Seiten waren die Folge.

Aus verständlichem Grund. Dies würde zu einer großen Standortverschlechterung unserer Gemeinde führen und für unsere Kinder bedeuten, dass sie von klein auf, aus der Gemeinde auspendeln müssten. Ein untragbarer Umstand für unsere wachsende Marktgemeinde Rastenfeld. Schließlich werben wir für unsere Gemeinde, dass wir eine hervorragende Infrastruktur am Knotenpunkt zwischen Zwettl, Horn und Krems haben. Dazu gehört ganz entscheidend auch, dass es attraktive Schulen vor Ort gibt.

Diese Diskussion führt uns sehr deutlich vor Augen wie wichtig es ist, stets daran zu arbeiten, dass unsere Schulen und Kindergärten attraktiv und modern sind. Nur dadurch können wir uns in unserer Region einen hohen Stellenwert erarbeiten damit unseren jüngsten Bürgern die bestmögliche Ausbildungsqualität zur Verfügung steht – und das nicht irgendwo, sondern in unserer Gemeinde! Solange es in meiner Macht steht werde ich gemeinsam mit allen Verantwortlichen unserer Schulgemeinde alles daran setzen, unseren Standort Rastendorf zu erhalten.

## Wohnhausanlage Rastendorf

Vor kurzem erfolgte der Grundankauf durch die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel. Ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Realisierung des Bauvorhabens. Das Projekt wird nunmehr in Passivhausstandard ausgeführt, was eine weitere Qualitätsverbesserung für die zukünftigen Mieter bedeutet.

## Infozentrum

Nach 12 abwechslungsreichen Jahren hat Luise Sedlaczek nun ihre Tätigkeit im Infozentrum beendet. Damit endet eine langjährige Erfolgsgeschichte, von der zu Beginn noch niemand so richtig abschätzen konnte, welche Entwicklungen sich ergeben würden. Das alles wurde aber nur durch die Freude an der Arbeit von Luise Sedlaczek, unterstützt von ihrem Mann Gerhard erst möglich. Die Freude an der Arbeit gepaart mit dem erlernten Fachwissen um unsere Region machten aus Luises Hütte das Infozentrum Kampseen, mittlerweile eine wichtige touristische Einrichtung um unseren Gästen aus Nah und Fern ein sympathischer, freundlicher Anlaufpunkt zu sein. Wie bei anderen Aufgabengebieten auch, gibt es immer Höhen und Tiefen. Luise Sedlaczeks Ansporn jedoch war so groß, dass sie unsere Re-

gion und die Marktgemeinde Rastendorf bei vielen Messen professionell bewarb. Hinzu kam in den letzten Jahren der gemeinsame Auftritt bei WaldviertelPur – der

nen es sicher genug neue interessante Aufgaben geben wird, dann aber hoffentlich schon ein wenig ruhiger und stressfreier!



Bild: Luise Sedlaczek die „Perle von Ottenstein“ im Infozentrum der Region Kampseen

wichtigen Tourismuswerbung auf dem Wiener Heldenplatz.

Eines war dabei immer bezeichnend: Ihre laufenden Impulse an uns Gemeindeverantwortliche doch noch wieder etwas Neues zu machen, auf gar keinen Fall stehen zu bleiben. Sie hat dabei aber immer auch sich selbst in die Erledigung der neuen Aufgaben miteinbezogen, was nicht selbstverständlich ist.

Somit ergibt sich natürlich für uns eine gewaltige Herausforderung hier jemanden zu finden der ähnlich professionell zu Werke geht und sich um unsere Region und Tourismusbetriebe kümmert. Wir sind bis dato zwar noch nicht fündig geworden, führen aber Gespräche mit interessierten Personen und Gruppen. Ich hoffe im Frühjahr dann von einer neuen Regelung für den Fortbestand des Infozentrums berichten zu können. Mein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle unserer Luise Sedlaczek. Dankeschön für Deine Liebe zur Region und dem damit verbundenen Wirken für den Tourismus unserer Gemeinden. Alles Gute für die nächsten Jahre, in de-

Sehr geehrte Leser/innen unserer Gemeindezeitung!

Zum Abschluss bleibt mir nur noch mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung bei unserer laufenden Arbeit zu bedanken. Auch im kommenden Jahr haben wir es uns zum Ziel gesetzt für das Wohl der Gemeinde wichtige Schritte voranzubringen. Mit „uns“ meine ich die Gemeinderäte der Marktgemeinde Rastendorf aber vor allem auch die Mitarbeiter im Büro und am Bauhof, die stets bemüht sind ihre Anliegen rasch und zufriedenstellend zu erfüllen. Danke auch allen Vereinen, die durch ihr aktives Vereinsleben unser Rastendorf zu einer sehr lebendigen Gemeinde machen.

Alles Gute für die Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2011!

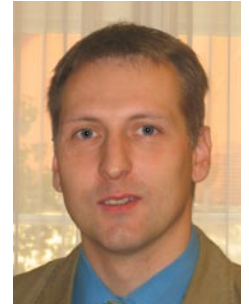
Herzlichst  
Ihr

Albert Pani  
Bürgermeister





## Feuerwehrwesen, Bundesheer, Zivilschutz, Bauhof, Gemeindebauten, Friedhöfe



Das Jahr 2010 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Dies ist der Anlass für mich Sie über die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu informieren. Weiters möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Vorhaben 2011 geben. Nach der Gemeinderatswahl wurde ich wieder zum Vizebürgermeister gewählt. Seither bin ich für das Feuerwehrwesen, den Zivilschutz und den Bauhof zuständig.

### Feuerwehrwesen:

- ☐ FF Marbach wurde die Fassade gemacht, innen fehlen nur mehr die Innentüren und einige Kleinigkeiten
- ☐ FF Sperkental hat im September das neue Kleinlöschfahrzeug in den Dienst gestellt



### Zivilschutz:

Beim Hochwasser vom August waren die Schäden im Gemeindegebiet enorm. Die Schäden die wir durch unsere Außendienstmitarbeiter und Hr. Binder Karl selbst beheben konnten haben wir bereits erledigt. Bei Schäden die von der Wildbach- und Lawinenverbauung oder von der Wasserbauabteilung behoben werden müssen sind noch vorhanden und werden so bald als möglich behoben.



Bild: Hochwasserschaden Dobrabach

Um dem gestiegenen Bedürfnis an Sicherheit der Bevölkerung gerecht zu werden ist die Gemeinde dem Sicherheitsinformationszentrum (SIZ) beigetreten. In Zukunft wird ein Selbstschutz immer wichtiger. Auf dieser Internetplattform können Sie Information unter dem Link [www.siz.cc](http://www.siz.cc) nachlesen. Es sind auch Vorträge von Experten für die Zukunft geplant.

Bei der diesjährigen Sirenenprobe kam es im gesamten Gemeindegebiet zu keinen Problemen.

### Geplante Vorhaben für das Jahr 2011

- ☐ Fertigstellung des FF Haus Marbach im Felde
- ☐ Das Kleinlöschfahrzeug für Marbach soll in den Dienst gestellt werden
- ☐ Erarbeiten eines Heizkonzeptes für die Gemeindehäuser

**Zum Schluss möchte ich mich bei all jenen recht herzlich bedanken die freiwillig und ehrenamtlich für die Öffentlichkeit arbeiten (Dorferneuerungsvereine, Feuerwehren usw.).**

*Ich wünsche Ihnen besinnliche und ruhige Weihnachten im Kreise der Familie und einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr.*



## Gemeindestraßen, Verkehr, Straßenbeleuchtung , Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine

### Winterdienst:

Die größte Herausforderung als neuer GGR in dem Ressort Gemeindestraßen und Verkehr war, die Gerätschaften und Personen für den Winterdienst zu finden und zusammenzustellen. Nach zahlreichen Beschwerden der Bevölkerung über die Schneeräumung des letzten Winters war keiner mehr gewillt diese Strapazen auf sich zu nehmen und in unserem Gemeindegebiet für schneefreie Straßen zu sorgen.

**Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Bürgern bedanken, die sich bereit erklärt haben, den Winterdienst 2010/2011 zu übernehmen, Danke!**

### Gemeindestraßen:

In Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ (Herr Hollerer) setzten wir heuer die Projekte Güterwegverbreiterung Niedergrünbach-Jeitendorf und Profilierung Hiessweg durch Unwetterschäden an den Güterwegen Hockaweg (Niedergrünbach), Stoaweg (Niedergrünbach), Steiningermühle (Rastendorf) und Rohrdurchlass Überland (Mottingeramt) wurden behoben, sowie eine Böschung in Niedergrünbach befestigt. Weiters wurden Ausbesserungen an verschiedenen Güterwegen, wie z.B. Abfahrt Sperkental, Güterweg Rastendorf-Rastenberg durchgeführt



Bild: Güterwegverbreiterung Niedergrünbach-Jeitendorf

### Beleuchtung:

In Zierings erfolgte die Erneuerung der gesamten Ortsbeleuchtung, wo zum ersten Mal LED-Leuchtmittel zum Einsatz kommen. Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels und der geringen Stromaufnahme können wir somit nicht nur Kosten sparen, sondern auch unser Klima schonen. Erweiterungen der Ortsbeleuchtung gab es bei der Fam. Stocker (Marbach) und Fam. Kellner/Assfall (Rastendorf)

### Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine:

Das Projekt „Kleindenkmäler – Zeichen unserer Zeit“ wurde gestartet. Bei diesem Projekt geht es darum, alle Flurdenkmäler (Marterl, Bildstöcke,...) zu erfassen und in eine Datenbank zu schreiben. Auf einer Homepage stehen die Daten der Öffentlichkeit dann zur Verfügung. Somit geraten diese Denkmäler nicht in Vergessenheit. Bedanken möchte ich mich bei Hr. Reg. Rat Müller Engelbert, der den Projektleiter übernommen hat und bei Barbara Steininger, die die Dateneingabe durchführt.



Bild: Marterl Sperkental

Für unsere Dorferneuerungsvereine wurde eine einheitliche Regelung für den Blumenschmuck erarbeitet. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Blumen, sowie Erde und Dünger, die Dorferneuerungsvereine kümmern sich um die Organisation und die Bepflanzung.

**An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Freiwilligen der Dorferneuerungsvereine die die Pflege der Blumen übernehmen!**

### Geplante Vorhaben für das Jahr 2011

- ☐ Güterwege in Peygarten erneuern
- ☐ Brandweg in Rastendorf verbreitern
- ☐ Güterwege Mottingeramt- Sperkental sowie Sperkental – Niedergrünbach erneuern
- ☐ Ausbessern von Schäden an Güterwegen
- ☐ Anschaffung von Gerätschaften für den Winterdienst
- ☐ Straßenbau und Straßenbeleuchtung Sportplatz-Siedlung in Rastendorf





## Soziales, Kindergarten- und Schulwesen sowie Jugend



### Soziales:

- ❑ 3 Jahre Mutterberatung in Rastenberg . Seit Oktober 2007 wurden insgesamt über 90 Kinder betreut. Jeden 2. Donnerstag im Monat nahmen Eltern von 10- 25 Kindern dieses Angebot in Anspruch.



Bild: Mutterberatung in Rastenberg

- ❑ Auch die Eltern-Kind-Gruppe für Babys und Kleinkinder (Spielgruppe) konnte unter der Leitung von Birgit Weixelbaum im September wieder starten.
- ❑ Die Gesunde Gemeinde bietet auch heuer wieder das Eltern-Kind-Turnen (Birgit Weixelbaum) sowie 2 Gruppen Kinderturnen (Iris Einfalt) an.
- ❑ In Zusammenarbeit mit dem BHW (Hennebichler Franz) konnte die Elternschule mit Modul II zu uns nach Rastenberg gebracht werden.
- ❑ Nach längerer Zeit wurden die Rastengerfelder Ferienspiele wieder angeboten. An dieser Stelle Danke an alle Vereine und Privatpersonen die uns geholfen haben unser tolles Programm zu verwirklichen.
- ❑ Erstmals gibt es für alle Gemeindebürger vergünstigt Karten für das Sole-Felsen-Bad in Gmünd und für den MOKE Indoorspielplatz in Gars am Kamp

### Kindergarten:

Seit fast einem Jahr genießen über 50 Kinder, ihre 3 Kindergartenpädagoginnen und insgesamt 4 Betreuerinnen die neuen Räumlichkeiten unseres Kindergartens. Die hellen freundlichen Räume und die gute Zusammenarbeit des Kindergartenteams sind eine schöne Basis für den Start unsere Kinder in die Zukunft. Auch die Nachmittagsbetreuung wird immer stärker angenommen.

### Schulwesen:

- ❑ Sanierung der Holzfenster der Neuen Mittelschule Rastenberg
- ❑ Umstellung auf ein neues Buchhaltungs- und Lohnverrechnungssystem im HS-Verband

### Jugend:

Herzlichen Dank auch an unsere Jugendgruppen JVP und Ottenstein2gether für die aktive Teilnahme am Gemeindeleben.

### Geplante Vorhaben für das Jahr 2011

- ❑ Beachvolleyballplatz in Rastenberg
- ❑ Ferienspiele 2011
- ❑ Öffentlicher Spielplatz in Rastenberg
- ❑ Planungsphase betreubares Wohnen



**Danke für die rege Teilnahme bei unseren tollen Angeboten.**



## Wasserversorgung

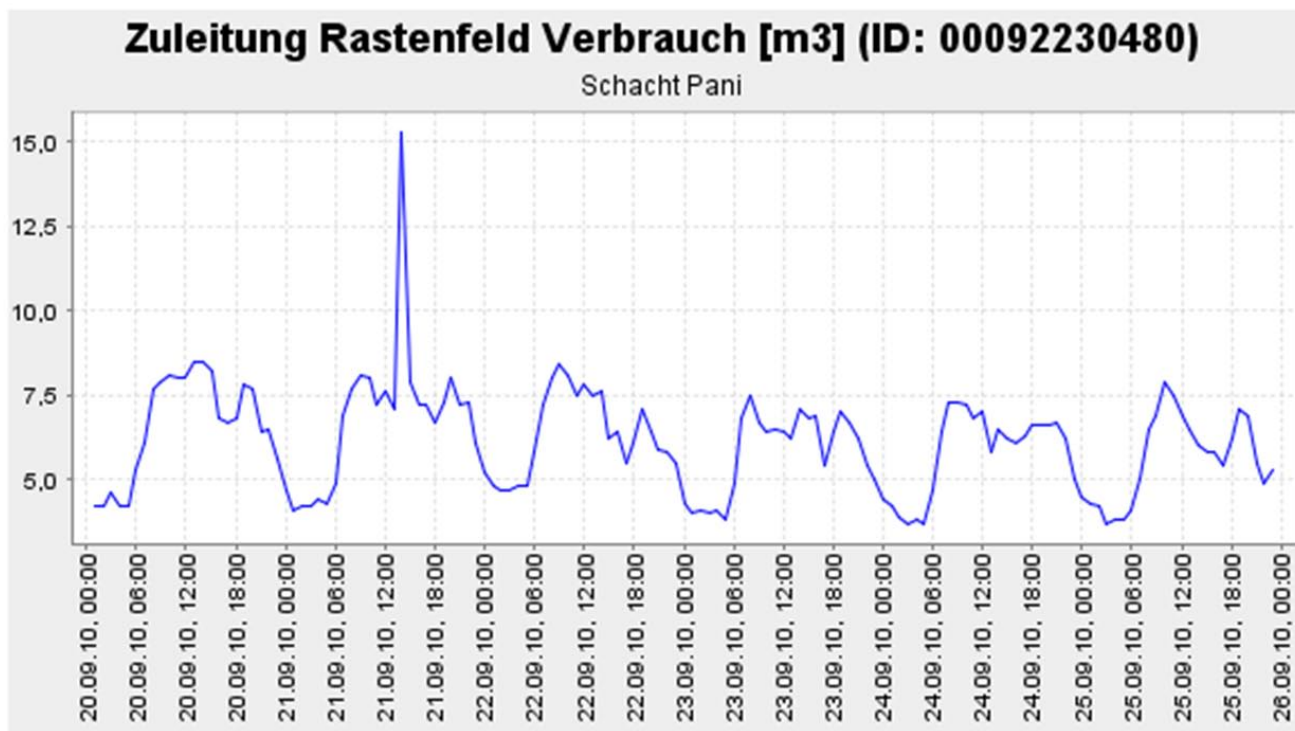
Wieder einmal ist ein Jahr vergangen, Ich möchte Ihnen im folgenden Abschnitt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2010 geben.

### WVA Rastefeld

In den Hauptleitungen der WVA Rastefeld wurden heuer Wasserzähler mit Fernablesesystem installiert. Dabei wird der Verbrauch in den einzelnen Strängen stündlich aufgezeichnet und mittels Handynet an einen Computer geschickt bzw. dort gespeichert. Der Wasserverbrauch kann somit auch über längere Zeiträume verfolgt und verglichen werden. Dieses System ermöglicht daher in der Zukunft eine genauere Lokalisierung und damit eine schnellere Behebung von Rohrbrüchen oder Lecks.



Bild: Außendienstmitarbeiter bei Zählermontage im Betriebsgebiet Rastefeld



Bei der Sanierung des Kirchenplatzes wurde die bestehende alte Wasserleitung erneuert.

### WVA Sperkental

Die Sanierung des Hochbehälters wurde im Herbst 2009 begonnen, konnte aber im Vorjahr nicht mehr abgeschlossen werden. Die restlichen Arbeiten konnten heuer durchgeführt werden - der Behälter wurde frei gegraben und isoliert, die alte Eingangstür wurde durch eine neue ersetzt.

## Geplante Vorhaben für das Jahr 2011

### WVA Rastefeld

- ☐ Verlängerung der Wasserleitung zur neuen Reihenhaussiedlung
- ☐ Weitere Planung zur Sanierung des Marktplatzes
- ☐ Planung zur Erschließung neuer Wasservorkommen





## Abwasserbeseitigung



Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Nach der Gemeinderatswahl im März dieses Jahres wurde mir das interessante aber dennoch schwierige Ressort der „Abwasserbeseitigung“ übertragen und ich freue mich nun über die Möglichkeit, ihnen das erste Mal in der Gemeindezeitung Bericht über meinen Aufgabenbereich zu erstatten.

Das große Projekt Anschluss Marbach, Sperkental und Niedergrünbach an das Kanalnetz wurde fertig gestellt und im Juli erfolgte die Endkollaudierung durch die Landesregierung. Die Kosten für dieses Bauvorhaben beliefen sich auf insgesamt 4,2 Millionen Euro, wovon die Gemeinde 46% Förderung vom Bund und 35% Landesförderung erhielt. Leider kommt es im neuen Kanalsystem bei starken Regenfällen immer wieder zur Überlastung der Pumpanlage Sperkental, was auf Fehlanlüsse zurückzuführen ist. Eine genaue Fehleranalyse ist im Gange, durch Benebelung des Kanals kann festgestellt werden wo es fehlerhafte Anschlüsse gibt.



Bild: Benebelung des Kanals

Im Bereich der Tankstellenkreuzung Peygarten-Ottenstein wurde der Abflussbegrenzer zur Kläranlage repariert. Die PH-Messanlage der Hauptkläranlage ist ebenfalls vor kurzem erneuert worden.

Aufgrund der jährlichen Wartung wird das Regenüberlaufbecken in der Wallnerbucht, durch unsere Gemeindearbeiter gereinigt. Außerdem wird der Klärschlamm der Hauptkläranlage zwei Mal jährlich gepresst. Diese Arbeit dauert jeweils eine Woche. Zur Erleichterung diverser Reinigungstätigkeiten wurde ein neuer Hochdruckreiniger angeschafft.



Bild: Reinigung des Regenüberlaufbeckens in der Wallnerbucht

Zurzeit befinden sich einige Projekte in Planung. So wird, um die Verschmutzung der Hauptkläranlage zu verringern der bestehende Schmutzwasserrechen durch einen neuen, mit schmäleren Abständen der Stäbe, ausgetauscht. Einige Angebote wurden bereits eingeholt und vor der endgültigen Entscheidung Praxiserfahrungen aus anderen Gemeinden gesammelt.

Ein größeres Vorhaben bildet die Planung des Hauptplatzes in Rastfeld mit der Umstellung auf ein Abwassertrennsystem (Fäkal und Regenwasser). Für dieses Projekt

wurde bereits Vorarbeit, im Sinne von Bestandsaufnahme und Kanalbefahrungen, geleistet. Die Umsetzung gestaltet sich aufgrund des derzeitigen Leitungsverlaufes schwierig, ich bin aber zuversichtlich eine Lösung mithilfe der betroffenen Hausbesitzer zu finden.

Für die neue Siedlung unter dem Sportplatz Rastfeld wird ebenfalls die notwendige Kanalführung geplant.

Da wir sehr hohe Instandhaltungskosten für unser Kanalsystem haben, möchte ich sie persönlich bitten, besonders darauf zu achten keine Speisereste, Fette, Hygieneartikel im WC zu entsorgen. Die dadurch entstehenden Kosten im Sinne von verstopften Kanalrohren und Verschmutzung der Pumpanlagen, sind enorm und müssen letztendlich von uns allen bezahlt werden.

Ich hoffe ich konnte ihnen meinen Arbeitsbereich verständlich darlegen. Bei Rückfragen, Problemen und Anregungen stehe ich ihnen nicht nur persönlich sondern auch unter folgender Nummer zur Verfügung 0664/8267978.

Mit freundschaftlichen Grüßen, GGR Josef Dastel





## Trinkwasser - Informationsverordnung Analyseergebnisse

Es wurden 2010 die Trinkwasserversorgungsanlagen der Gemeinde untersucht. Es wurde von der Untersuchungsanstalt bescheinigt, dass alle Wässer der Wasserversorgungsanlagen Trinkwasserqualität aufweisen.

### Wasseranalyse 2010:

|                          | Rastefeld | Niedergrünbach | Sperkental | Marbach im Felde |
|--------------------------|-----------|----------------|------------|------------------|
| <b>pH-Wert</b>           | 7,0       | 6,9            | 6,9        | 7,6              |
| <b>Karbonathärte</b>     | 4,7       | 3,3            | 4,0        | 3,8              |
| <b>Gesamthärte</b>       | 6,1       | 5,3            | 6,3        | 5,6              |
| <b>Permanganatindex</b>  | < 0,5     | < 0,5          | < 0,5      | 0,82             |
| <b>Ammonium</b>          | < 0,029   | < 0,029        | < 0,029    | < 0,029          |
| <b>Nitrit</b>            | < 0,01    | < 0,01         | < 0,01     | < 0,01           |
| <b>Nitrat</b>            | 9,9       | 14,1           | 26,6       | 15,8             |
| <b>Chlorid</b>           | 6,4       | 6,1            | 9,2        | 5,1              |
| <b>Sulfat</b>            | 36,6      | 41,0           | 33,5       | 38,3             |
| <b>El. Leitfähigkeit</b> | 249       | 227            | 265        | 217              |
| <b>Eisen</b>             | 0,026     | < 0,139        | < 0,026    | < 0,058          |
| <b>Magnesium</b>         | 9,4       | 7,7            | 8,6        | 8,5              |
| <b>Mangan</b>            | 0,006     | < 0,006        | < 0,006    | 0,018            |

### Bakteriologische Untersuchung:

|                                              | Rastefeld | Niedergrünbach | Sperkental | Marbach im Felde |
|----------------------------------------------|-----------|----------------|------------|------------------|
| <b>KBE 22°C</b><br>(koloniebildende Einheit) | 9         | 28             | 80         | 10               |
| <b>KBE 37°C</b><br>(koloniebildende Einheit) | 0         | 0              | 7          | 8                |
| <b>Escherichia coli (Keime)</b>              | 0         | 0              | 0          | 0                |
| <b>Coliforme Keime</b>                       | 0         | 0              | 0          | 0                |
| <b>Enterokollen (Keime)</b>                  | 0         | 0              | 0          | 0                |

### In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

### Folgender Termin ist für 2011 vorgesehen:

|                         |                                      |                                     |
|-------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Ausgabe <b>1/2011</b> : | Redaktionsschluss <b>17. Februar</b> | Erscheinungstermin <b>März</b>      |
| Ausgabe <b>2/2011</b> : | Redaktionsschluss <b>05. Mai</b>     | Erscheinungstermin <b>Juni</b>      |
| Ausgabe <b>3/2011</b> : | Redaktionsschluss <b>04. August</b>  | Erscheinungstermin <b>September</b> |
| Ausgabe <b>4/2011</b> : | Redaktionsschluss <b>13. Oktober</b> | Erscheinungstermin <b>November</b>  |

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



# AMTLICHES

## BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

**Termine werden nach Bedarf vereinbart.**



## Winterdienst 2010-2011

| KG                                                          | Schneeräumen                                                                                     | Rieselstreuen                                                |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <b>Rastendorf<br/>Rastenberg<br/>Peygarten - Ottenstein</b> | Ing. Hubert Gassner<br>3532 Rastendorf 48<br>0676/629 90 79                                      | Reinhard Hasengst<br>3532 Rastendorf 24<br>0664/311 81 92    |
| <b>Mottingeramt</b>                                         | Herbert Simlinger<br>3532 Mottingeramt 15<br>0664/931 02 15                                      | Herbert Simlinger<br>3532 Mottingeramt 15<br>0664/931 02 15  |
| <b>Sperkental</b>                                           | Herbert Simlinger<br>3532 Mottingeramt 15<br>0664/931 02 15                                      | Johannes Müller<br>3532 Marbach i. F. 13/1<br>0664/395 91 75 |
| <b>Marbach im Felde<br/>Niedergrünbach</b>                  | Gemeindebedienstete: Herbert Lemp,<br>Reinhard Riegler, Emanuel Huber,<br>abwechselnd je 1 Woche | Johannes Müller<br>3532 Marbach i. F. 13/1<br>0664/395 91 75 |



## Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte, kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!

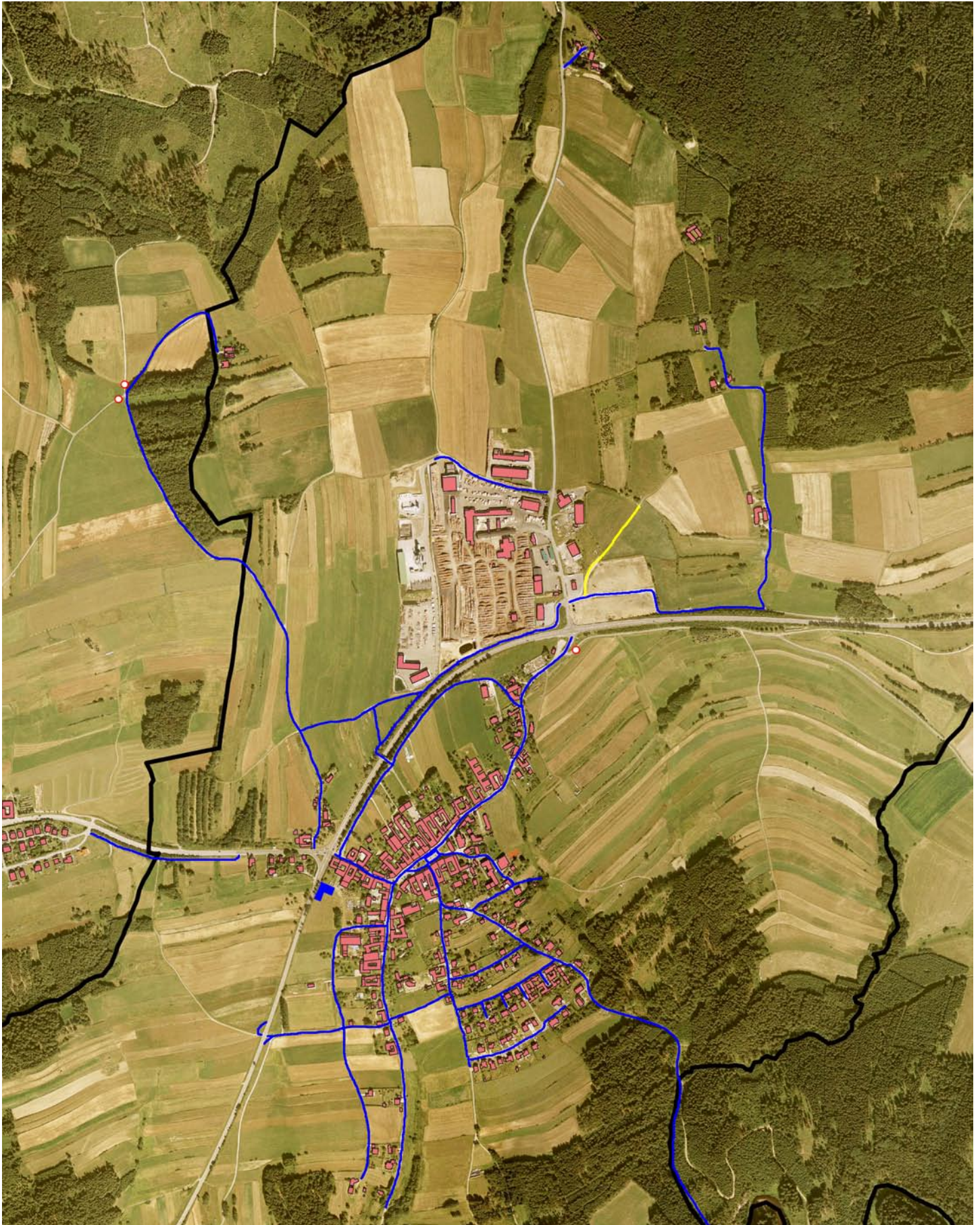


Bild von links: Reinhard Riegler, Herbert Simlinger, Herbert Lemp, Emanuel Huber, GGR Erich Hengstberger, GR Reinhard Hasengst; vorne von links: OV Johannes Müller, Ing. Hubert Gassner



**Blau** Schneeräumen und Rieselstreuen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege  
gilt die WINTERSPERRE!

## Rastendorf

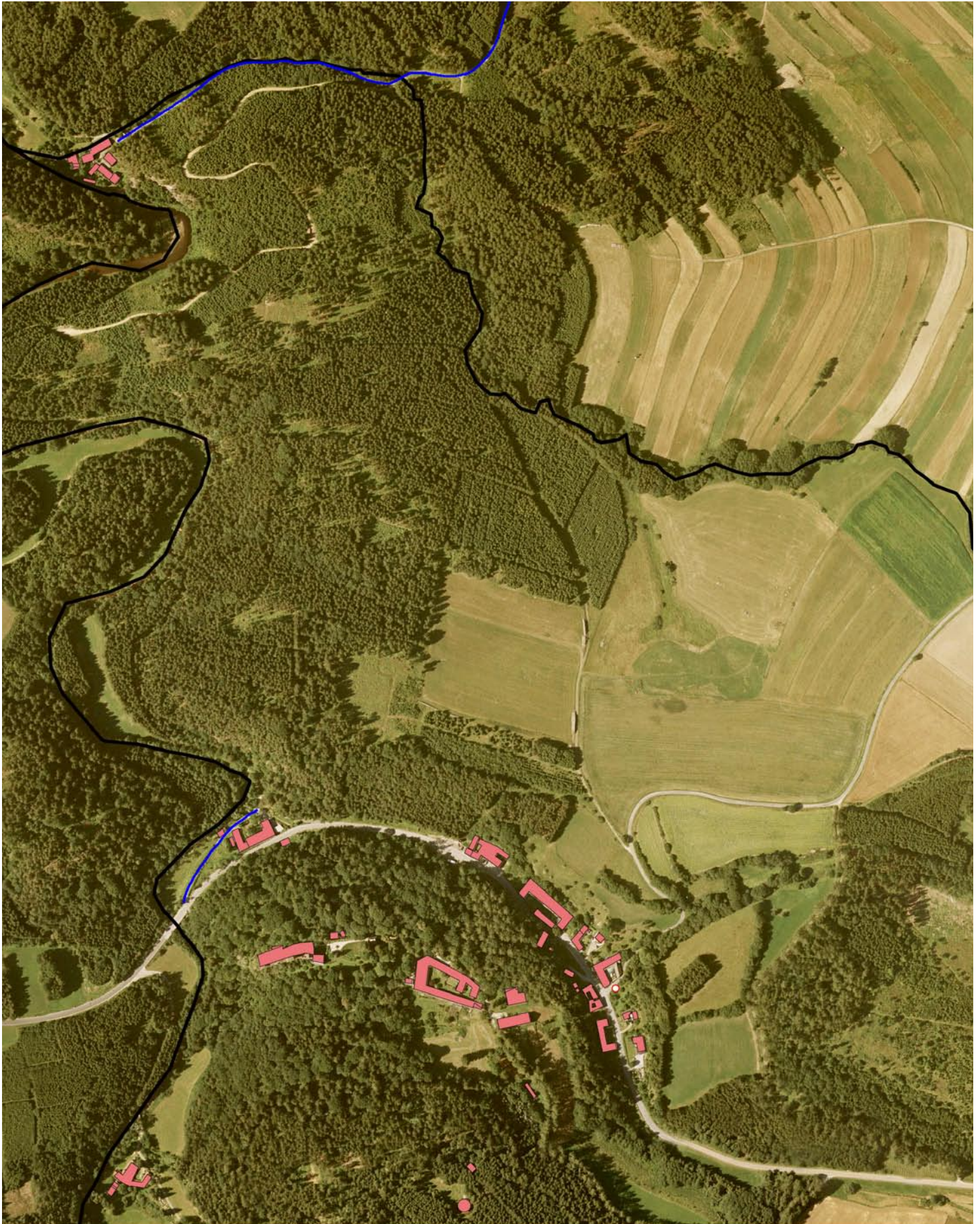






## Rastenberg

**Blau** Schneeräumen und Rieselstreuen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege gilt die WINTERSPERRE!

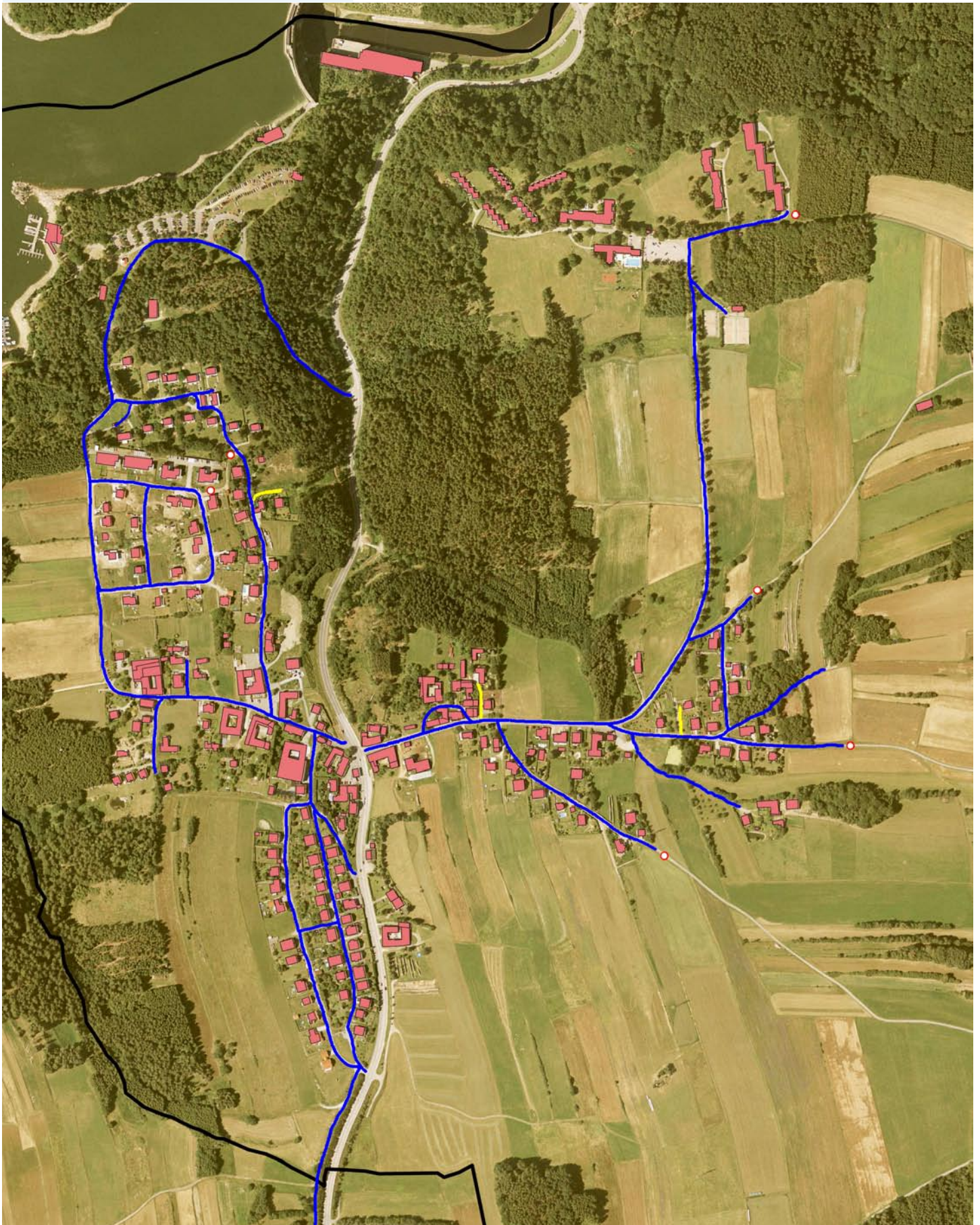






- Blau** Schneeräumen und Rieselstreuungen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege gilt die WINTERSPERRE!

## Peygarten-Ottenstein







## Möttingeramt

**Blau** Schneeräumen und Rieselstreuen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege gilt die WINTERSPERRE!

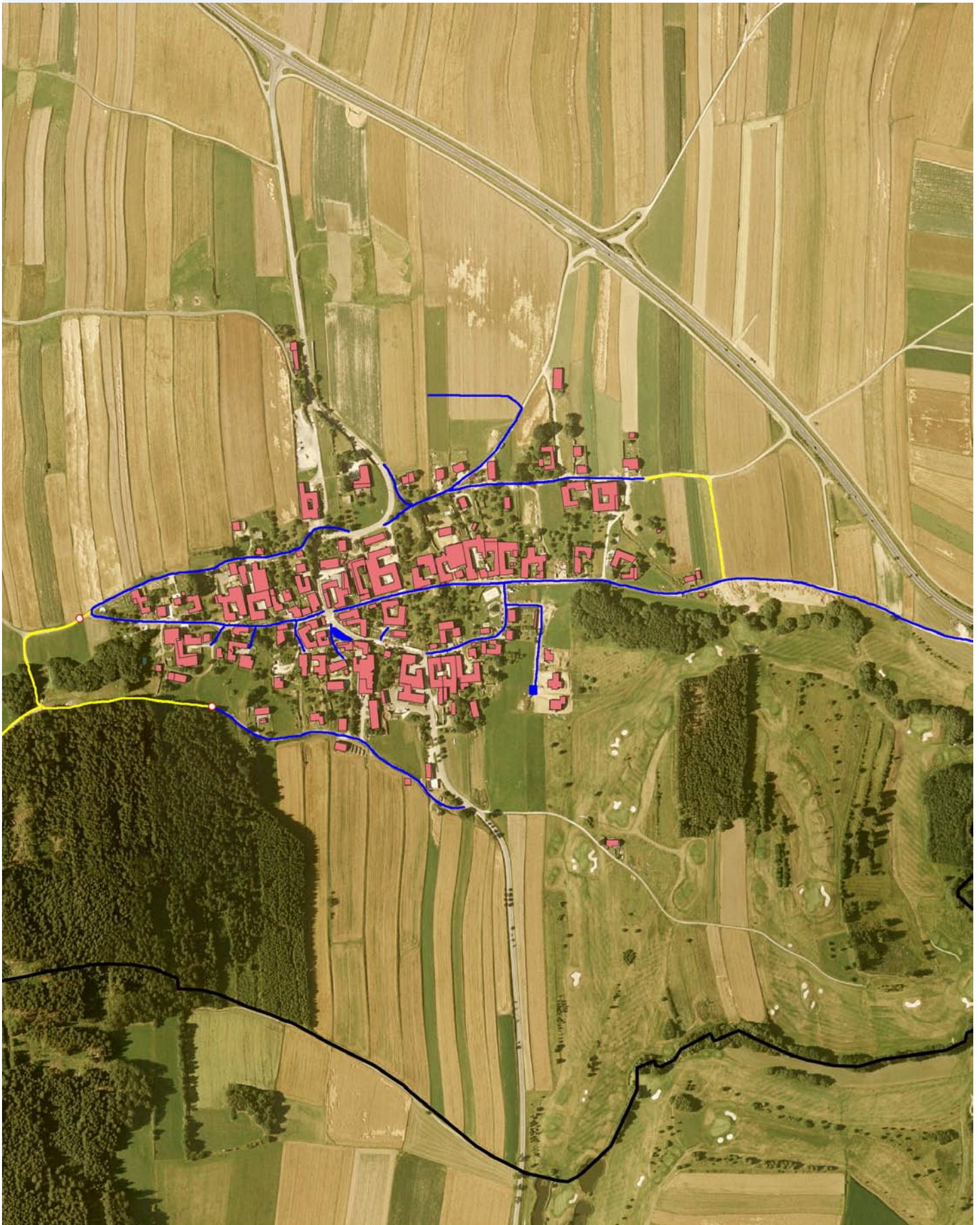






**Blau** Schneeräumen und Rieselstreuen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege  
gilt die WINTERSPERRE!

## Marbach im Felde







## Niedergrünbach

**Blau** Schneeräumen und Rieselstreuen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege gilt die **WINTERSPERRE!**





**Blau** Schneeräumen und Rieselstreuen  
**Gelb** Winterdienst nur bei Bedarf  
**○** Wintersperre  
Für alle nicht gekennzeichneten Wege gilt die WINTERSPERRE!

## Sperkental







## Das Waldviertel im World Wide Web

Das Waldviertel ist für viele Menschen der optimale Wohnstandort. Was er alles zu bieten hat, erfahren Sie jetzt auch ganz einfach im Internet.

Das Wohnweb Waldviertel - [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at) ist ein zentrales Medium für das Projekt.

Die Webseite bietet eine moderne und einfach handhabbare Suchfunktion, durch die Häuser, Bauernhäuser, Wohnungen und Grundstücke zum Kaufen oder Mieten, aber auch interessante Wohnbauprojekte in den 44 Gemeinden gefunden werden können.

Das Tool „Mein Wohnweb“ bietet UserInnen ein umfassendes Service bei der Objektsuche: Suchassistent, persönliche Merkliste, Vorschläge ähnlicher Objekte und Newsletter.

Darüber hinaus können Sich Interessierte auf der Webseite auch über die Initiative, die 44 Gemeinden und die Projektpartner sowie und über die besten Argumente für das Wohnen im Waldviertel informieren, im Fan-Shop schmökern oder Kontakt zu konkreten Ansprechpersonen aufnehmen.

Ein besonderes Service wird auch Privatpersonen oder Unternehmen geboten, die auf der Webseite kostenlos **eigene Immobilien inserieren** können.

Wenn Sie also ein Haus oder eine Wohnung zu vermarkten haben, melden Sie sich gerne am Gemeindeamt bei Frau Fürnsinn, Tel. 02826/289-14 oder [bettina.fuernsinn@rastenfeld.at](mailto:bettina.fuernsinn@rastenfeld.at).

**Ein ganz besonderes Update wurde aktuell durchgeführt.**

Seit Oktober 2010 können Wohnraumsuchende und Waldviertel-Interessierte im „Wohnweb Waldviertel“ im Zuge von Immobilien-Abfragen zusätzlich Informationen zum wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Wohnumfeld rund um einen bestimmten Wohnstandort bzw. eine Immobilie einholen.

Das in Europa einzigartige „**Wohnweb Waldviertel**“ zeigt nun die **Vorzüge und Angebote der Region** sowie relevante Faktoren zur Wohn- und Lebensqualität (Infrastruktur, Kinderbetreuung, Arbeitsmarkt, Gesundheitsversorgung und –förderung, ÖPNV, Freizeitangebote, Vereinsangebote, Sicherheitsaspekte u.a.m.).

Das Webportal ermöglicht somit eine einfache Abfrage des Wohnumfeldes rund um einen bestimmten Wohnstandort anhand folgender Themen: Gemeinde & Gemeinschaft, Wirtschaft & Standort, Freizeit & Naherholung, Schule & Bildung, Soziales & Gesundheit sowie Sicherheit & Erreichbarkeit.

So können UserInnen einfach und übersichtlich herausfinden, was die Umgebung bietet. Die Suche nach dem optimalen Wohnstandort wird erleichtert.

**Überzeugen auch Sie sich, in welcher vielfältiger Region Sie leben!**

Sie möchten Ihr **Haus, Ihre Wohnung** oder Ihr **Grundstück kostenlos** auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage [www.komsis.at](http://www.komsis.at) vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne!

Ansprechperson in der Gemeinde: Frau Fürnsinn

Email: [bettina.fuernsinn@rastenfeld.at](mailto:bettina.fuernsinn@rastenfeld.at)

Tel. der Gemeinde: 02826/289-14





## Zeugen der Jahrhunderte

Ing. Friedrich Weber gibt in seinem neuen Buch auf über 400 Seiten einen Überblick über Burgen, Schlösser, Marterln, Gedenksteine, etc. der Region Kampseen und dem Gföhlerwald einschl. Stadtgem. Gföhl. Der Großband ist durchgehend in Farbe gedruckt und zum Preis von € 50,-- am Gemeindeamt Rastendorf erhältlich.

## Eine Erfolgs-Ära geht zu Ende

*Interview mit Luise Sedlacek vom Infozentrum beim Kampsee Ottenstein*

**RB:** Fr. Sedlacek, nach 12 Jahren Engagement im Tourismus der Gemeinde Rastendorf und der Region Kampseen werden Sie 2011 Ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. In dieser Zeit wurden Sie zu einer Institution, der „Perle von Ottenstein“ wie viele Sie nennen. Wie hat alles angefangen?

**Fr. Sedlacek:** Als ich 1996 nach Peygarten-Ottenstein gezogen bin, gab es beim Parkplatz am Kampsee Ottenstein eine scheußliche alte Holzhütte, zugeklebt mit Plakaten, aus der in früheren Jahren Eis verkauft wurde. Sie war mir von Anfang an ein Dorn im Auge und das habe ich auch immer wieder gesagt. Bei einer Dorferneuerungssitzung habe ich dann vorgeschlagen daraus einen Souvenirstand zu machen. Der damalige Bürgermeister Ing. Widder hat mich dabei unterstützt und so kam es, dass ich mit der EVN einen Pachtvertrag abschloss und 1999 „Luises Hütte“ eröffnete.

**RB:** Das war damals ja nur eine kleine Holzhütte, wie kam es zum heutigen Infozentrum?

**Fr. Sedlacek:** Mein Souvenirstand wurde von den Besuchern derart gut angenommen, dass ich mich bald entschloss auf eigene Kosten eine neue Holzhütte zu errichten, in die auch Strom eingeleitet wurde. Während der Landesausstellung 2001 übernahm ich auch die Information der Gäste mit Prospekten und persönlicher Auskunft. In den folgenden Jahren wurde die Informationstätigkeit immer umfangreicher. Daher errichtete die Region Kampseen an Stelle der Hütte ein modernes Informationszentrum, das 2007 feierlich eröffnet wurde.

**RB:** Viele bewundern Ihr umfangreiches Wissen über die Region Kampseen und das gesamte Waldviertel. Wie haben Sie sich das erworben?

**Fr. Sedlacek:** Im Laufe der Jahre habe ich zahlreiche Ausbildungen absolviert wie eine umfangreiche PC-Schulung und touristische Schulungen zu Themen wie Anfragen beantworten, telefonische Auskünfte, etc. Meine Ausbildung zur Regionsbotschafterin habe ich mit einer Arbeit über die Region Kampseen abgeschlossen. Darüber hinaus bin ich viel in der Region unterwegs. Meine Gäste haben bestmögliches Service verdient und ich kann über Dinge besser informieren, die ich selber besucht habe.

**RB:** Herzlichen Dank für das Gespräch und Ihr Engagement für die Region Kampseen. Wir wünschen Ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



## Infozentrum Kampseen sucht Nachfolge

Mit Herz und Engagement hat Luise Sedlacek ihren kleinen Souvenirstand beim Parkplatz am Kampsee Ottenstein aufgebaut und in den letzten Jahren zum touristischen Informationszentrum für die ganze Region weiterentwickelt. Frau Sedlacek geht ab 2011 in den wohlverdienten Ruhestand und aus diesem Grund wird nach einer Nachfolge gesucht. Das Infozentrum ist von 1. Mai bis 26. Oktober geöffnet. Der Betrieb wird auf Basis einer selbständigen Tätigkeit geführt. Neugierig geworden?



Dann melden Sie sich beim Gemeindeamt Rastendorf Tel. 02826/289 oder E-Mail [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at).





## Aktionstag zur Haussanierung in St. Leonhard/Hw.

Am Sonntag, den 7. November fand heuer zum ersten Mal ein „Aktionstag zur Haussanierung“ in der Region Kampseen statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit das traditionelle Leonhardi-Fest in St. Leonhard/Hw. mit Informationen über die neuesten Innovationen im Bereich Gebäudesanierung zu verbinden. So konnte man sich im Rahmen einer Mini-Messe bei Fassaden Dittrich über verschiedene Wärmedämmsysteme beraten lassen. Die Tischlerei Sinhuber informierte über Wärmeschutzfenster und Solar- & Pelletsprofi Blaim gab Auskunft über Heizungstechnik, Solaranlagen und Photovoltaik. Am Glücksrad hatten die Besucher Gelegenheit 10 Wärmebild-Aufnahmen der Fa. Fassaden Dittrich zu gewinnen. Nach der Präsentation der Beratungsaktion HAUSSANIERUNG war der Andrang beim Stand der Umweltberatung groß, denn hier konnte man sich zu einer geförderten Einzelberatung anmelden. Für die ersten 20 Häuser aus der Region Kampseen, für die eine umfassende Sanierung geplant ist, wird von Ing. Ewald Grabner als besonderes Service zusätzlich zur Beratung ein Protokoll mit Grobanalyse des Hauses, Maßnahmenvorschlägen, Kostenschätzungen und Förderaufstellung angefertigt. Damit bekommen die Betroffenen einen „Fahrplan“ über die Maßnahmen und in welcher Reihenfolge sie umgesetzt werden sollen.



Quelle Fa. Austrotherm, zur Verfügung gestellt von „die Umweltberatung“

## Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft ...

Über 70% der Wohnhäuser in der Region Kampseen wurden vor 1980 erbaut – zu einer Zeit als Energiesparen noch kein Thema war. Teilweise ist der Energiebedarf dieser Häuser doppelt oder gar dreimal so hoch wie bei Neubauten oder sanierten Gebäuden. Auch die Wohnqualität leidet, denn oft wird das Haus im Winter nicht richtig warm, es zieht und man fühlt sich unbehaglich.



Quelle „die Umweltberatung“

Feuchte Flecken und Schimmel an den Wänden sorgen nicht nur für schlechte Luft, sondern gefährden auch die Gesundheit. Mit entsprechenden Sanierungsmaßnahmen ließen sich diese Beeinträchtigungen beheben, doch welche sind für Ihr Haus die richtigen? Hier kann nur kompetente Beratung helfen. Daher organisiert die Region Kampseen gemeinsam mit Umweltberatung und Energieberatung NÖ eine geförderte Beratungsaktion für Haussanierer. Diese wurde beim Aktionstag in St. Leonhard vorgestellt, Interessierte haben aber auch jetzt noch die Möglichkeit sich für diese kostengünstige und firmenunabhängige Einzelberatung vor Ort im betroffenen Haus anzumelden. Ing. Ewald Grabner / der Umweltberatung 02822/53769 ewald.grabner@umweltberatung.

at. Begleitend gibt es am 24. Nov. um 19.30 Uhr in der Volksschule Lichtenau einen Vortragsabend zum Thema „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ der Energieberatung NÖ gemeinsam mit Sonnenplatz Großschönau. Unter den TeilnehmerInnen wird ein Probewohn-Gutschein für einen Aufenthalt im 1. europ. Passivhausdorf am Sonnenplatz Großschönau verlost. Wohnhäuser können 100 Jahre und mehr ein behagliches Zuhause für ihre Bewohner sein wenn sie zeitgerecht modernisiert werden. Möglicherweise ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür, denn das Land NÖ bietet derzeit interessante Fördermodelle.

## kostenloser Tschechisch Kurs

Unter dem Motto „Gastfreundlich Tschechisch“ wird vom NÖ Sprach-Kompetenzzentrum ein kostenloser Tschechisch-Kurs mit Schwerpunkt Tourismus angeboten. Er richtet sich vor allem an Anfänger/-innen und Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen. Der Kurs dauert 15 Wochen, 1x wöchentlich 2 Trainingseinheiten. Ab 10 Anmeldungen wird ein Kurs in der Region Kampseen organisiert. Bei Interesse, auch wenn Sie nicht im touristischen Bereich tätig sind, melden Sie sich bei Veronika Lechner, 0664/9267070, region@kampseen.at.







## Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois  
Tel. 0664-391 57 51  
office@leader-kamptal-wagram.at  
www.leader-kamptal-wagram.at  
ZVR 489086365



Dieses Projekt  
wird von der  
Europäischen Union  
kofinanziert

### Fruchtbares LEADER Förderjahr 2010

LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, das noch bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken.

Seit Beginn der Förderperiode 2007 wurden bisher insgesamt 350 Projekte vom LAG Gremium befürwortet und bei verschiedenen Förderstellen eingereicht. Diese 350 Projekte bringen voraussichtlich ca. **12,5 Mio. Euro an Fördergelder** in die Region und lösen **Investitionen im Wert von 48 Mio. Euro** aus. Das entspricht einem durchschnittlichen Fördersatz von 26%. Durch dieses hervorragende Projektergebnis kommen die eingesetzten Mitgliedsbeiträge der Gemeinden **70!! fach** als Fördermittel in die Region zurück.



Aus der Gemeinde Rastendorf wurden 2 Projekte, und gemeinsam mit der Region Kampsees, 4 Projekte eingereicht. Die erwarteten Förderungen betragen 575.000,-- Euro.

Rastendorf beteiligt sich weiters am Projekt „Kleindenkmäler – Zeichen unserer Kulturlandschaft“. Ziel des Projektes ist es die Kleindenkmäler der Gemeinde zu erheben und auf einer Homepage, mit weiteren 80 Gemeinden Niederösterreichs, zu veröffentlichen. Begleitend dazu soll es Wanderungen, Vorträge, Lesungen etc. geben.

### LEADER FÖRDERBEREICHE

Die Förderbereiche sind vielfältig:

- ▶ **LANDWIRTSCHAFT:** Investitionsförderungen einzelner landwirtschaftlicher Betriebe, Buschenschank, Urlaub am Bauernhof Gästezimmer, Ankauf Krananhänger, Förderungen ländlicher Vermarktungsgemeinschaften, Förderungen von Güter- und Forstwegen, Wasserrückhaltebecken, Naturschutzvorhaben, etc. Die Förderhöhe liegt zwischen 20 – 50%.
- ▶ **TOURISMUS:** Gefördert werden Konzepte, Themenwege, Genuss-Kulinarik-Wein-Projekte, Kulturtouristische Einrichtungen ab 5.000 Besuchern jährl., Vermarktungsmaßnahmen von Gemeinschaften, wie zB. Weinstrassen, Tourismusverbände, etc. Förderhöhe zwischen 60 – 80%.
- ▶ **WIRTSCHAFT:** Beratungsförderungen einzelner Wirtschaftsbetriebe (mind. 75% Förderung), Kooperationsvorhaben zw. Landwirtschaft, Wirtschaft und ev. Tourismus. Förderhöhe zw. 15 – 40%.
- ▶ **ERNEUERBARE ENERGIE:** Fernwärme- und Biomasseanlagen, Verteilungsanlagen, etc. Förderhöhe: zw. 30 – 40%.

MEHR über LEADER und die Förderbereiche sind in der kostenlosen Infobroschüre, die am Gemeindeamt aufliegt oder über das Leader-Büro angefordert werden kann, nachzulesen. Weitere Informationen findet man unter: [www.leader-kamptal-wagram.at](http://www.leader-kamptal-wagram.at)

#### INFORMATION:

*Danja Mlinaritsch*

0664/3915751, [www.leader-kamptal-wagram.at](http://www.leader-kamptal-wagram.at), [office@leader-kamptal-wagram.at](mailto:office@leader-kamptal-wagram.at)



### Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,  
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20,  
Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at); Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Albert Pani  
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch





## 500.000 kamen ins ASZ

*Erfolgreichstes Abfallsammelsystem des Gemeindeverbandes*

Seit dem Jahr 2005 läuft das nÖ-weit erfolgreichste kommunale Abfallsammelsystem des GV Krems. Die nunmehr 17 Abfallsammelzentren wurden in dieser Zeit von 500.000 Bürger und Bürgerinnen der Verbandsgemeinden in Anspruch genommen. Aus diesem Anlass begrüßten der Obmann des GV Krems, Bgm Walter Harauer und Bgm. Anton Pfeifer den 500.000 Bürger im ASZ OST. **Frau Christa Steurer** aus Sittendorf wurde als kleines Dankeschön ein Apfelbaum, gespickt mit ein paar Bioeinstecksäcken, überreicht.



Frau Christa Steurer aus Sittendorf war die 500.000 ASZ Besucherin. v.l.n.r. GF Gerhard Wildpert, GV Obmann Walter Harauer, Bgm. Anton Pfeiffer sowie die ASZ Mitarbeiter Günther Pfaller und Peter Winkler gratulierten dazu herzlich.

### Einzigartige Struktur – einzigartige Ergebnisse

Mit der Errichtung der Abfallsammelzentren durch den Gemeindeverband – ohne Belastung der Gemeinden – und der sinnvollen Gemeindegrenzen überschreitenden Nutzung (Stichwort: Jeder in jedes ASZ) setzte der GV Krems einen Meilenstein in der getrennten Abfallsammlung, der auch durch die beeindruckenden Zahlen wirkungsvoll unterstrichen wird:

#### Betrachtungszeitraum: 2005 - 2010 (August)

Anzahl der Sammelzentren: **17**

Besucher: **500.000**

Gesammelte Abfallmengen im ASZ: **58.762.810 kg** = 40% der Gesamtabfallmengen

Geöffnete Stunden Gesamt: **26.357**

Durchschn. Besucher /Tag: **114**

Durchschn. Besucher/Std.: **19**

#### 5 Mio. Investition – ohne Land NÖ unmöglich

Mehr als 5 Mio. Euro wurde seit 2004 in diese flächen-deckende Infrastruktur investiert. Wobei gerade in der Startphase die finanzielle Unterstützung des Landes NÖ letztendlich der ausschlaggebende Impuls für das Gelingen dieses Konzeptes war.

### Ausbau bald abgeschlossen

„Wir haben in den letzten Jahren enorm in den Ausbau der Abfallsammelzentren und deren Infrastruktur investiert ohne die Abfallgebühren dabei ausufern zu lassen. Das Konzept der ASZ war unsere Antwort auf die steigenden Abfallmengen und den damit verbundenen logistischen Probleme für den einzelnen Bürger und den GV Krems. 500.000 Nutzer dieser Einrichtungen und 60.000 Tonnen Sammelmateriale bestätigen eindeutig wie wichtig diese Einrichtungen für die Bevölkerung dieses Bezirkes geworden sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir die noch fehlenden „weißen“ Flecken – nördliches Donauufer sowie der nordöstliche Bereich des Bezirkes – in absehbarer Zeit auch erschließen können und damit eines der größten abfallwirtschaftlichen Projekte des GV Krems abschließen können.“ meint dazu der Obmann des GV Krems, Bgm Walter Harauer. „Es war wichtig ein Sammelsystem zu schaffen, dass über die Gemeindegrenzen hinweg funktioniert aber trotzdem die Identifikation und die Entsorgungsnähe gewahrt bleibt. Eine Herausforderung, die wir ausgezeichnet gemeistert haben. Alleine hier im ASZ OST, das inmitten der Gemeinden Grafenegg, Hadersdorf und Straß angesiedelt wurde, können die rd. 7.000 Einwohner ihre Abfälle einfach und bequem entsorgen. Die Konzeption, dass jeder Bürger in jedes ASZ fahren kann und sich lediglich mit der GV-Karte ausweisen muss, sorgt für ein weiteres Servicepaket und eine nahezu perfekte Optimierungsmöglichkeit bei den Öffnungszeiten und dem Mitarbeiterinsatz!“ ist auch der Obmannstellvertreter des GV Krems, Bgm. Anton Pfeifer von den Einrichtungen der ASZ beeindruckt.



Gemeindeverband  
Krems

#### Gemeindeverband Krems

Kamptalstraße 85

3550 Langenlois

Telefon 02734. 32 333-0

Telefax 02734. 32 333-34

e-mail: [info@gvkrems.at](mailto:info@gvkrems.at)

<http://www.gvkrems.at>

UID: ATU52565905

DVR-Nr. 0732745

**Raiffeisenbank**  
Region **Waldviertel** Mitte



**Meine Bank in Rastenfeld**



## Feuerwehr Sperkental Erfolgreiche Wettkampfsaison ist zu Ende

Der Herbst ist ins Land gezogen und das bedeutet nicht nur dass die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, sondern auch dass die diesjährige Bewerbssaison der Feuerwehren zu Ende ist. Für die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Sperkental lag die Messlatte nach dem tollen Jahr 2009 sehr hoch, aber die Winterform sorgte für Optimismus. Der Start in die neue Saison lief mit guten Zeiten und Platzierungen ganz nach Plan. Verletzungen, Flüchtigkeitsfehler oder aber einfach das fehlende Quäntchen Glück erschwerten den Kampf um Siege und Podestplätze während des restlichen Bewerbsjahres. Die Bilanz aus 2010 ist aber trotzdem positiv. Die jungen Sperkentaler konnten sechs Bewerbe für sich entscheiden und landeten bei zahlreichen Wettkämpfen am Stockerl. Für weitere Erfolge im kommenden Jahr wird bereits fleißig trainiert. Speziell die Landesbewerbe 2011 in Krems sind ein großer Ansporn, und wer weiß was dort, in guter Form und mit Heimvorteil, alles möglich ist.



## Festschrift

Die F.F. Rastenfeld wurde im Jahre 1871 gegründet. Dieses 140-Jahr Jubiläum wird beim Fest der F.F. Rastenfeld im Jahre 2012 begangen. Aus diesem Anlass ist eine Festschrift geplant, die nur unter Mit-hilfe der Bevölkerung gelingen kann.

Dringend werden noch Fotos ehemaliger Kommandanten, deren Stellvertreter, von Feuerwehrkameraden, Einsätzen, alten Gerätschaften, Wettbewerben, Feuerwehrfesten und anderen Veranstaltungen sowie Zeitungsausschnitten und Unterlagen die F.F. Rastenfeld betreffend, gesucht.



Es ergeht die Bitte um **direkte** Kontaktaufnahme (auch wegen eventueller Rückfragen) an:  
Manfred Österreicher, 3532 Rastenfeld 115, Tel.: 0664 579 46 96, Mail: m.oest@aon.at.





# DORFERNEUERUNG

## DORFERNEUERUNG „MARBACH AKTIV“

### Weitere Meilensteine beim Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus erreicht

In den Wintermonaten wurde fleißig am Innenausbau gearbeitet. Die Isolier- und Installationsarbeiten konnten somit bis Anfang Mai abgeschlossen werden. Bereits Mitte Mai wurde dann der Innenputz gemacht. Nach einer kurzen Verschnaufpause begannen die Vorarbeiten für den Außenputz. Die Garagentore wurden montiert, und nachfolgend der Vollwärmeschutz angebracht. Es konnte dann der Außenputz planmäßig Ende August fertig gestellt werden. Auch mit den Malarbeiten wurde bereits begonnen, und der Grossteil der Fliesenverlegungen ist ebenfalls schon fast abgeschlossen. Die Inbetriebnahme der Heizung und WC-Anlagen war der nächste Schritt. **4.600 freiwillige Arbeitsstunden sind bereits geleistet worden - vielen Dank für die Unterstützung an alle „fleissigen“ Helfer.** Die FF-Marbach im Felde plant noch dieses Jahr den Umzug ins neue Feuerwehrhaus. Die Gestaltung des Küchenbereiches und Gemeinschaftsraumes sowie die Platzgestaltung im Außenbereich werden 2011 realisiert. Wir freuen uns auf unser neues Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus, welches wie geplant dann 2011 komplett fertig sein sollte.



## DORFERNEUERUNG RASTENFELD

Der Dorferneuerungsverein Rastendorf, der sich unter anderem das Ziel gesetzt hat, das Miteinander der Dorfgemeinschaft zu fördern, lädt **jeden dritten Freitag im Monat zu themenbezogenen Stammtischen** ein. So wurde im Jahr 2010 gemeinsam Fasching gefeiert, eine Abendwanderung durchgeführt, ein Grillabend veranstaltet, Gesellschaftsspiele gespielt, ein Film vorgeführt, über Straßennamen für Rastendorf diskutiert und ein Dorf- und Spielefest abgehalten.

Neben diesen Stammtischen beteiligt sich der Verein auch an Aktionen wie z.B. der Flurreinigungsaktion „**Der Dreck muss weg**“, bei der der Müll entlang der B38 gesammelt wurde oder der **Blumenschmuckaktion**, bei der Holzstöcke mit Blumenkisterl an den Ortseingängen aufgestellt und der Markt- bzw. Kirchenplatz mit Blumen verschönert wurde.



Auch die **Adventfensteraktion**, die schon in den letzten beiden Jahren durchgeführt wurde, ist gut von der Bevölkerung angenommen worden. Es werden daher auch dieses Jahr wieder die Bewohner eingeladen ein Adventsfenster zu gestalten. Darüber hinaus wird in der Adventszeit unter

dem Thema: „Krippe in's Fenster“ gebeten die eigene Weihnachtskrippe in einem Fenster zu zeigen. Bei einem Spaziergang durch unsere Ortschaft können so die unterschiedlichsten Krippen bewundert werden.

**Bei Fragen hiezu können sie sich gerne an Ulrike Hengstberger unter Tel: 0650/52 42 811 wenden.**

**Wenn Sie Interesse haben Mitglied im Dorferneuerungsverein Rastendorf zu werden, so sind Sie herzlich willkommen. Obmann Ludwig Hahn oder ein anderes Mitglied des Vereinsvorstandes nimmt Sie gerne in die Mitgliederkartei auf.**





## DORFERNEUERUNG NIEDERGRÜNBACH

### Dorfkaffee am Trachtensonntag

Der heuer zum ersten Mal stattfindende „Dorfkaffee“ am Dirndlgwandsonntag in Niedergrünbach war ein toller Erfolg! Es war auch auf Grund des Wetters eine gelungene Veranstaltung. **All jenen Ortsbewohnern die uns mit Tortenspenden und Ihrem persönlichen Engagement unterstützt haben! DANKE!** Ich hoffe auch nächstes Jahr diese Unterstützung wieder in Anspruch nehmen zu dürfen, da wir dieses Fest der Tracht wiederholen wollen!

Weiterer Termin ist das schon „traditionelle Glühweinstand“ in der Adventszeit!  
(Genaue Termine der Öffnungszeiten werden lokal bekanntgegeben!)

Ich möchte mich auf diesem Weg auch nochmals bedanken, für die Mithilfe beim Spielplatz, und allen anderen Arbeiten die im Laufe des Jahres stattfanden. Ich freue mich auf Eure tatkräftige Mithilfe 2011 und wünsche allen im Namen der Dorferneuerung Niedergrünbach ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2011!

*Euer DEV-Obmann, Thomas Braun*



## BLUTSPENDEAKTION

Kaum jemand denkt darüber nach, trotzdem kann jeder sehr schnell selbst in die Situation kommen, auf Blutkonserven angewiesen zu sein. Tatsächlich werden in Österreich jährlich rund 500.000 Blutkonserven benötigt, um kranken und verletzten Menschen zu helfen. Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen – Blut ist Notfallmedikament Nummer eins und die Blutspende ist durch kein anderes Medikament zu ersetzen.

In Rastendorf finden 3 mal jährlich Blutspendetermine statt. Heuer konnten bereits 282 Blutkonserven gewonnen werden. Der nächste Termin findet am

**Sonntag, 12.12.2010, wie gewohnt in der Mittelschule Rastendorf statt.**

Unser Team steht Ihnen in der Zeit von 8.30 – 12.00 und 13.30 – 15.00 Uhr zur Verfügung.

Voriges Jahr spendeten im Dezember über 190 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf und Umgebung Blut. Bitte nehmen Sie sich auch heuer wieder Zeit um einem anderen schwer erkrankten Menschen das Leben zu retten. Blutkonserven stehen nicht selbstverständlich zur Verfügung. Nur wenn es Menschen gibt, die sich die Zeit nehmen um für andere ihr Blut zu geben, ist die Versorgung der Spitäler gewährleistet wofür österreichweit 500.000 Konserven im Jahr benötigt werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*Irene Galle, Österreichisches Rotes Kreuz, Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland*

*Oberlaaer Str. 300, 1230 Wien, Tel.: 01 589 00-254, Fax: 01 589 00-259, Mobil: 0664 222 68 14*

*mailto:irene.galle@roteskreuz.at, <http://www.blut.at> - Rette Leben - spende Blut!! , <http://www.roteskreuz.at> - Aus Liebe zum Menschen*

Nächster Termin:

**Sonntag, 12. Dezember 2010**  
**8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,**  
**Hauptschule Rastendorf**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
*Aus Liebe zum Menschen.*

**Termine 2011:**

**17.04.** (Palmsonntag)  
**18.09.** (Sonntag)  
**11.12.** (3. Advent Sonntag)





## Instrumentarium wurde erweitert!

Das Jahr 2010 steht im Zeichen der „Großanschaffungen“ beim Musikschulinstrumentarium. Um einen qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen Instrumentalunterricht bieten zu können und um den Anforderungen des Strukturplanes des Musikschulmanagements NÖ zu entsprechen, bedarf es in der Musikschule einer großen Anzahl an Spezialinstrumenten.

Nachdem im Jahr 2010 letztmalig Förderprogramme des Landes NÖ zur Anschaffung von Spezialinstrumenten laufen, wurde vom Vorstand des Musikschulverbandes der Ankauf einiger Spezialinstrumente genehmigt:

- |                                                            |                                                      |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. ein Marimbaphon für den Standort Rastenfeld             | 4. ein Pianino für den Standort Schweiggers (2010)   |
| 2. ein Marimbaphon für den Standort Schweiggers            | 5. ein Pianino für den Standort Rastenfeld (2011)    |
| 3. zehn Großbass-Klangstäbe (frühmusikalischen Unterricht) | 6. ein Pianino für den Standort Großgöttfritz (2012) |

### Marimbaphon – hmmmm- was ist das?

Das Marimbaphon zählt zur Gruppe der Schlaginstrumente – Untergruppe: Stabspiele!



Bild: Schülerin Nora Kellner mit Schlagzeuglehrer Thomas Käfer



Dieses Instrument wird vom jeweiligen Schlagzeuglehrer unterrichtet.

Möchte jemand in der Musikschule „Schlagzeug“ lernen, dann umfasst diese Ausbildung nicht nur das Drumset, sondern auch eine Vielzahl anderer Instrumente wie zB Xylophon, Marimbaphon, Pauke, Dschembe, Cajon, div. Percussionsinstrumente, etc.

### Das Freifachangebot für die MusikschülerInnen ist wieder wie im letzten Schuljahr konzipiert:

div. Ensemble- und Orchesterprojekte, Schulchor, Korrepetition, Musikkunde (Bronze und Silber) und die Kooperationsstunden zwischen Volks- und Musikschule.

### Aktuelle Zahlen und Fakten aus der Schulstatistik:

Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2010/11: 278 SchülerInnen

Großgöttfritz: 47 SchülerInnen

Rastenfeld: 53 SchülerInnen

Schweiggers: 80 SchülerInnen

Waldhausen: 70 SchülerInnen

Verbandsfremd: 28 SchülerInnen

(davon sind 11 „SchülerInnen“ im Dirigentenlehrgang: zwei TeilnehmerInnen aus Schweiggers, eine Teilnehmerin aus Großgöttfritz und 8 TeilnehmerInnen aus dem ganzen Bezirk Zwettl)

### Terminhinweis:

**Sonntag, 29. Mai 2011 um 15 Uhr**

**Best of Konzert des Musikschulverbandes in Rastenfeld**

\*\*\*\*\*

#### Musikschulverband

**Waldhausen – Großgöttfritz - Rastenfeld - Schweiggers**

3914 Waldhausen 4, Gemeindeamt Waldhausen

Tel: 02877/7155 (Gemeindeamt Waldhausen)

Musikschulleitung: 0676/4203880, [musikschule.waldhausen@wvnet.at](mailto:musikschule.waldhausen@wvnet.at)

Homepage: [www.musikschulverband.waldhausen.gv.at](http://www.musikschulverband.waldhausen.gv.at)





## Das Kindergartenjahr 2010/2011 hat begonnen

Nach einer kurzen Sommerpause (der Kindergarten war nur an drei Ferienwochen geschlossen), geht es mit frischem Elan in das neue Kindergartenjahr. In diesem Jahr besuchen 52 Kinder aufgeteilt auf 3 Gruppen unseren Kindergarten. Die Kinder, die neu im Kindergarten begonnen haben, haben sich sehr rasch eingewöhnt und alle fühlen sich sichtlich wohl. Das Kindergartenteam verstärkt durch Frau Petra Kühnel, Reinigungskraft der Gruppe Schmetterling, arbeitet in gewohnter Weise hervorragend zusammen.



Das Team von links: Conny Steininger, Petra Kühnel, Susanne Klein, Daniela Bauer, Sonja Anthofer, Hermine Eder, Christine Frühwirth

### Gruppe Blume (17 Kinder)

Kindergartenpädagogin: Conny Steininger  
Kindergartenbetreuerin: Hermine Eder



Adam Marcel, Braun Lisa, Geisler Gabriel, Göschl Sebastian, Hagmann Nadine, Hagmann Kerstin, Lemp Jasmin, Messerer Tobias, Peyrer Mara, Pöll Mario, Schneider Nadine, Stadler Lea, Vogl Marlene, Widder Magdalena, Zwettler Sebastian  
Es fehlt am Gruppenfoto: Rihs Karin

### Gruppe Sonne (17 Kinder)

Kindergartenpädagogin: Daniela Bauer

Kindergartenbetreuerin: Christine Frühwirth



Dunkl Gregor, Edlinger Anna, Goldnagl Rafael, Grünstäudl Aron, Herndler Lena, Herndler Sophie, Klaus Niklas, Kühnel Lea, Praher Jana, Edlinger Anna, Riegler Madeleine, Zwettler Klemens, Stauderer Leonie  
Es fehlen am Gruppenfoto: Dunkl David, Klaus Vanessa, Kühnel Sebastian, Bayer Sandra

### Gruppe Schmetterling (18 Kinder)

Kindergartenpädagogin: Susanne Klein

Kindergartenbetreuerin: Sonja Anthofer

Reinigungskraft: Petra Kühnel



Assfall Vanessa, Baier Carina, Baier Niklas, Bauer Julia, Bettenhofer Samantha, Gilhofer Laura, Hengstberger Sebastian, Hochstätter Dorian, Huber Tobias, Huber Yvonne, Kellner Nora, Koller Andreas, Löffler Lorenz, Moser Maximilian, Römer Nico, Römer Marco



## Zahnarzt zu Besuch im Kindergarten

Dr. Luftensteiner besuchte den Kindergarten und gab den Kindern spielerisch Tipps zur Zahnpflege.





## Neu renovierte Tische in der Volksschule Rastendorf!

Mit großer Freude bedankt sich Volksschuldirektorin Maria Hennebichler für die sorgfältig neu renovierten Tische bei Vzbgm. Gerhard Wandl.



## Im heurigen Schuljahr besuchen folgende Kinder die 1. Klasse der Volksschule Rastendorf:

1. Reihe von links: Maurice Riegler, Melissa Riedmüller, Corinna Ebner, Michelle Lemp 2. Reihe: Gabriel Reiter, Mathias Göschl, Denise Rauscher, Kristina Lemp, Cornelia Kühnel, Melanie Herndler 3. Reihe: Petra Mayer (Lehrerin), Roland Rihs, Vanessa Bettenhofer, Alexandra Bauer, Sarah Hasel, Leonie Praher, Julia Pöll, Lisa Strohmayr



## Projekt „Achtung, fertig, lies!“ in der Volksschule Rastendorf

Eine Woche lang durften die Schüler der Volksschule Rastendorf mit einem riesigen Lese puzzle in fünf Themenbereichen arbeiten. Erst gab es Grundinformationen zum Spuren Lesen, zur Sternkunde, Stadtplänen, fernen Kulturen bis zu verschiedenen Schriftzeichen. Mit Eifer lösten die Kinder die recht lustvoll gestalteten Aufgaben und Zusatzaufgaben. Für jeden Leser gab es Interessantes und Neues zu erfahren. Somit war die Aktion „Achtung, fertig, lies“ eine erfolgreiche Leseinitiative, die den Schülern großen Spaß gemacht und ihr selbstständiges Lesen gefördert hat!



## Zu Besuch im Handwerksmuseum „am Berg“ in St. Leonhard

Am 1. Wandertag fuhr die Volksschule Rastendorf nach St. Leonhard um das Handwerksmuseum „am Berg“ zu besuchen. Gleich zu Beginn sahen die Kinder einen liebevoll gestalteten Film aus jener Zeit, in der die Feldbestellung noch ohne moderne Technik auskommen musste. Nach einer kurzen Jause wurde den Schülern eine ganze Reihe althergebrachter Handwerkstechniken erklärt und vorgezeigt. Vieles durften die Kinder selbst ausprobieren! Sie konnten beim Schmieden, Schustern, Schneidern, Weben und vielen anderen Handwerksarbeiten zu sehen. Besonders aufregend war das Werken mit Holz und Hammer. Aber auch bäuerliche Tätigkeiten und typische Frauenarbeiten, wie das Waschen oder Spinnen, wurden gezeigt. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der längsten Holzleiter der Welt! Und zum Schluss ließen sich die jungen Museumsbesucher die köstlichen, frisch zubereiteten Feuerflecken schmecken!





## Wien, Wien, nur du allein

Bei idealem Wetter besuchten die vierten Klassen der NMS Rastendorf für eine Woche die Bundeshauptstadt. Neben dem historischen Wien mit Kaisergruft, Schatzkammer und Belvedere stand auch die Besichtigung moderner Einrichtungen (Flughafen, UNO-City, ORF-Zentrum und Technisches Museum) auf dem Programm. Ein Highlight war für die SchülerInnen, die von den Lehrkräften HOL Gabriele Burger, SR Franz Hennebichler und SR Josef Schiller begleitet wurden, der Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“ im Ronacher.



Bild von links: Eva Schandl, Jenny Müllner, Patricia Hofbauer, Jakob Mistelbauer und Verena Steindl vorm Naturhistorischen Museum

## Buddy4U – Große für Kleine

Seit dem Vorjahr gibt es für die Schulanfänger der NMS Rastendorf ein besonderes „Service“: Die SchülerInnen der 4. Klassen betreuen die Newcomer bereits während der Ferien. Neben einem Begrüßungsbrief steht auch ein Besuch des „Buddys“ auf dem Programm. Während der ersten Schulwochen sind sie dann darauf bedacht, dass sich ihre Schützlinge wohl in der neuen Schule fühlen und bei Fragen und Problemen einen Ansprechpartner haben!



Bild: Die SchülerInnen der 4. Kl. schauen auf „ihre“ Erstklässler

## Tatort Bibliothek

Die bekannte steirische Kinderbuchautorin Karin Ammerer war mit unseren 1. und 2. Klassen auf Spurensuche in der Bibliothek. Zum Thema „Dem Verbrechen auf der Spur“ gab es für die SchülerInnen viel kriminalistische Arbeit, die mit einem Detektivausweis, einer Klassenurkunde und 2 Büchern für die Bibliothek belohnt wurde. Erfreulicher Nebeneffekt: Wir können uns nun sicher in unserer Schule fühlen: denn knapp 60 Detektive bevölkern nun die Klassen!



Bild von links: Julia, Katharina, Johanna, Kerstin und Laura haben den detektivischen Durchblick!

## AKTUELLES & TERMINE

- ❑ Aus „Platzgründen“ mussten wir unsere **Homepage** umsiedeln und sind nun unter [www.schule-rastendorf.jimdo.com](http://www.schule-rastendorf.jimdo.com) im Netz zu finden.
- ❑ 27. Nov. 2010: **Elternsprechtag** (3./4.) & **KEL-Gespräche** (1./2. Kl.). Wie auch im Vorjahr veranstalten wir heuer an diesem Tag gemeinsam mit der Buchhandlung Rosenkranz unsere **Buchausstellung**. Wir hoffen natürlich wieder auf viele lesehungrige Buchkäufer, da 10% der Einnahmen der Bücherei zum Ankauf neuer Medien zufallen.
- ❑ 2. Dez. 2010 – 8.35 Uhr - **Tag der offenen Tür**: Schnupper-Unterricht für alle interessierten SchülerInnen, Schulführung & Info für Mamas, Papas und alle interessierten Begleitpersonen
- ❑ 16. Dez. 2010 – 17 Uhr – **Weihnachtsfeier** – Stimmungsvolles und Unterhaltsames zur Einstimmung auf Weihnachten
- ❑ Mit Mag. Isolda **Spannagl**, Mag. Irene **Pruckner** und Mag. Johannes **Jachs** verstärken seit Schulbeginn drei weitere Lehrkräfte der BHAS/BHAK Zwettl unser Lehrerteam. Neu/Wieder im Team sind außerdem HOL Renate **Steininger**, vHL Cornelia **Waglechner** (bereits während des letzten Schuljahres an der NMS aktiv) und nach einem Jahr krankheitsbedingter Pause OLV Leopoldine **Jonas**.





# VERANSTALTUNGEN



## Advent- u. Weihnachtsbasar

27. u. 28.11.2010, 09:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof Rastendorf



## Buchausstellung

27.11.2010, NMS Rastendorf



## 1. Krampusparty

03.12.2010, 19:00 Uhr, B37 Stüberl Rastendorf  
Live-Musik: Gföhler Saubärn

## Adventmarkt auf Schloss Ottenstein

4. u. 5.12.2010, 8.12.2010, 11. u. 12.12.2010, jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

## Nikolaus und Krampus

05.12.2010, 17:00 Uhr, Marktplatz Rastendorf



## Glühweinstand mit Livemusik

07.12.2010, 17:00 Uhr, Marktplatz Rastendorf,  
Veranstalter: Dorferneuerung Rastendorf

## Blutspenden

12.12.2010, 8:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, NMS Rastendorf

## Adventkonzert

12.12.2010, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf, Veranstalter:  
Volksschule, Musikschule und Rhythmische Gruppe Rastendorf

## Christbäume in Zierings

13. - 23.12.2010 Montag bis Freitag, je. 11:00 - 12:00 Uhr

## Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

15. 12. 2010, 15:00 Uhr, Gasthaus Zeller in Marbach



## Weihnachtsfeier der NMS Rastendorf

16.12.2010, 17:00 Uhr, Turnsaal der NMS Rastendorf

## Weihnachtsfeier des Seniorenverbandes

17.12.2010, 14:30 Uhr, Gasthof Huber in Rastendorf

## Besinnlicher Adventnachmittag

18.12.2010, 15:00 Uhr, Gedächtniskapelle  
(Seekapelle) beim Kampsee Ottenstein



## Winter-Sonnen-Wende

18.12.2010, 16:00 Uhr, Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein

## Fisch und Wild im Verkaufslokal in Zierings

20.12.2010 - 23.12.2010, 9:00 - 16:00 Uhr und  
24.12.2010, 8:00 - 11:00 Uhr

## Silvesterparty

31.12.2010, ab 15:00 Uhr Glühwein u. Punsch,  
ab 20:00 Uhr Party in der „Nightlife Garage“

## Silvesterfeier

31.12.2010, ab 20:00 Uhr, Restaurant Pizzeria  
Pension Antonio in Peygarten-Ottenstein



## Feuerwehr Ball - Rastendorf

19.02.2011, ab 20:00 Uhr, Hotel- Restaurant Ottenstein

## Der Zauberer

20.02.2011, Kraftwerk Ottenstein, nähere Infos werden  
noch bekanntgegeben

## Kinderfasching

27.02.2011, Kulturhaus Rastendorf



## 3. Kinderflohmarkt

13.03.2011, 09:00 - 12:00 Uhr, Kulturhaus Rastendorf, Ver-  
anstalter: Verein „Spiel(t)räumer“, Information für Verkäufer  
ab 15:00 Uhr bei Frau Riegler unter: 0676/7344955

## EVN - Kasperletheater

03.04.2011, Kraftwerk Ottenstein, nähere Infos werden  
noch bekanntgegeben

## Zankerlschnapsen

15.04.2011, Gasthof Zeller, Veranstalter: „Marbach Aktiv“

## Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“

16.04.2011, ab 08:00 Uhr in Rastendorf



## Blutspenden

17.04.2011, 08:30-12:00 u. 13:30-16:00 Uhr, NMS Rastendorf

## Maibaum aufstellen

30.04.2011, in allen KG's von Rastendorf

## 10. Ottensteiner Seelauf

22.05.2011, ab 09:00 Uhr, Marktplatz Rastendorf



## Maibaum umsägen

28.05.2011, Peygarten-Ottenstein

## Best of Konzert des Musikschulverbandes

29.05.2011, 15:00 Uhr, NMS Rastendorf



## Drei - Dörfer - Wandertag

12.06.2011, Start: 09:00 Uhr, Sperkental,  
Veranstalter: FF Marbach, Niedergrünbach und Sperkental

## Sonnwendfeier Mottingeramt

18.06.2011, 20:00 Uhr, Spitzriegel Mottingeramt

## Abschlussfest der Volksschule

22.06.2011, Volksschule Rastendorf

## Sonnwendfeier Peygarten-Ottenstein

24.06.2011, 20:00 Uhr, beim Seeparkplatz Ottenstein

## FF - Fest Marbach im Felde

08. - 10.07.2011



## EVN Familientag

10.07.2011, ab 14:00 Uhr im Kraftwerk Ottenstein





## Vernissage der Gemeinschaftsausstellung „Wald-Reich“

15.07.2011, 19:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Veranstalter: Kreatives Rastendorf

## Gemeinschaftsausstellung „Wald-Reich“

16.07. - 07.08.2011, Mi.-So. 10:00-18:00 Uhr, Mo.-Di. Ruhetag; Schloss Ottenstein

## EVN Oldieabend

16.07.2011, ab 20:00 Uhr im Kraftwerk Ottenstein

## Drachenbootrennen

16.07.2011, Kampsee Thurnberg, Veranstalter: Medienpoint

## Best - Trip „Backwaterman 2011“

23.07.2011, Kampsee Ottenstein, Veranstalter: Best Trip, [www.best-trip.at](http://www.best-trip.at)

## Beachvolleyballturnier

14.08.2011, Marbach im Felde, Veranstalter: JVP Rastendorf



## Würstelkirtag zu Maria Himmelfahrt

15.08.2011, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

## Spielefest

03.09.2011, 14:00 Uhr, Spielplatz Peygarten „Hinterfeld“

## Erntedankfest mit Agape

11.09.2011, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf



## Blutspenden

18.09.2011, 08:30-12:00 u. 13:30-16:00 Uhr, NMS Rastendorf

## 4. Kinderflohmärkte

25.09.2011, 09:00 - 12:00 Uhr, Kulturhaus Rastendorf

## Pfarrwanderung

02.10.2011, Start: 13:00 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf



## Mutterberatung in Rastendorf

jeden 2. Do. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr, Kulturhaus

## Babytreff / Stillgruppe in Rastendorf

jeden 3. Do. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr, Kulturhaus

## Eltern - Kind - Gruppe

### für BABYS und Kleinkinder in Rastendorf

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 - 15:30 Uhr;  
jeden 4. Do. im Monat, 14:30 - 15:30 Uhr,  
Arzthaus Nr. 28 (ehem. Jugendtreff)



## Seniorenturnen

jeden Montag, 17:30 Uhr, Turnsaal der NMS Rastendorf

## Gymnastik 50+

jeden Montag, 19:00 Uhr, Turnsaal der NMS Rastendorf



## Sportliche Gymnastik

jeden Montag, 20:00 Uhr, Turnsaal der NMS Rastendorf

## Sektion Schießen

Training jeden Freitag, 18:00 Uhr, Schießstand Peygarten-Ottenstein

# KULINARISCHES

## Brunch-Buffer im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat (außer Februar), jeweils ab 11:00 Uhr, Reservierung unter 02826/251

## Stefani-Buffer

26.12.2010, Gasthof Gamerith

## Osterbuffer

24. u. 25.04.2011, Gasthof Gamerith

## Osterbrunch

24.04.2011, Restaurant Hettegger

## Muttertagsbuffer

08.05.2011, Gasthof Gamerith

## Muttertagsbrunch

08.05.2011, Restaurant Hettegger



## Pfingstbuffer

12. u. 13.06.2011, Gasthof Gamerith

## Grillspezialitäten (bei Schönwetter im Freien)

jeden Donnerstag im Juli und August, Schloss Ottenstein

## Burgheurigen mit Musik

jeden Freitag im Juli und August, Schloss Ottenstein

## Buschenschank Fam. Radinger

21.01.-30.01.2011; 04.03.-13.03.2011, 13.05.-22.05.2011;  
01.07.-10.07.2011; 09.09.-18.09.2011; 11.11.-20.11.2011;  
3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,  
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

## Fisch- und Wildbretverkauf nur gegen Voranmeldung

Verkaufsort in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.  
Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613  
Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.





## UFC RASTENFELD

### Liebe Fußballfreunde und Interessierte!

Nach dem verpatzten Saisonauftakt 2 : 1 gegen Pölla freut es uns sehr, dass der neue Trainer Henk Schinkels, Co-Trainer Lukas Wiesinger und die neuen Spieler sich in der Mannschaft integriert haben und volle Einsatzbereitschaft zeigen. Die Mannschaft blieb 7 Pflichtspiele hintereinander ungeschlagen und konnte die Tabellenführung in der 3. Klasse Hornerwald übernehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen anderen Spielern für ihren Einsatz und Teamgeist bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Damen in der Kantine, allen Mitgliedern, Helfern und Ballspendern, ohne die das Vereinsleben in der jetzigen Form nicht möglich wäre. Wichtig sind dem Verein vor allem die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Mitspieler. Der UFC Rastendorf bedankt sich bei seinen Sponsoren für die neuen Dressen (Fa. Eigl / Zwettl) und Trainingsanzüge (Raiffeisenbank / Rastendorf, Sparkasse / Rastendorf, Nah & Frisch Gassner / Rastendorf, Gasthaus Neumeister / Peygarten, Latsch Bau Fichtinger / Aschen und Franz Sinnhuber / Peygarten). Weiters sind wir noch auf der Suche nach neuen Spielern, Helfern und Jugendtrainer + Tormanntrainer. Bei

Interesse melden Sie sich bitte bei Rudolf Neumeister (Tel: 0664/2527848). Das Jugendtraining findet jeden Freitag um 17:00 Uhr statt, die Kampfmannschaft trainiert jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr.

### Tabelle der Herbstmeisterschaft:

|    | Mannschaft      | Spiele | S | U | N | Tore  | +/- | Punkte |
|----|-----------------|--------|---|---|---|-------|-----|--------|
| 1  | Rastendorf      | 8      | 7 | 0 | 1 | 21:8  | 13  | 21     |
| 2  | Krumau          | 7      | 6 | 1 | 0 | 20:6  | 14  | 19     |
| 3  | Japons          | 9      | 5 | 3 | 1 | 26:13 | 13  | 18     |
| 4  | Brunn/Wild      | 8      | 4 | 3 | 1 | 22:7  | 15  | 15     |
| 5  | Pölla           | 8      | 4 | 0 | 4 | 14:14 | 0   | 12     |
| 6  | Breiteneich     | 8      | 2 | 2 | 4 | 7:11  | -4  | 8      |
| 7  | Roggendorf/K.J. | 8      | 2 | 1 | 5 | 22:24 | -2  | 7      |
| 8  | St. Leonhard/HW | 8      | 2 | 1 | 5 | 16:24 | -8  | 7      |
| 9  | Kleinmeiseldorf | 7      | 2 | 0 | 5 | 11:32 | -21 | 6      |
| 10 | Burgschleinitz  | 8      | 1 | 2 | 5 | 12:21 | -9  | 5      |
| 11 | Eisgarn         | 7      | 0 | 3 | 4 | 10:21 | -11 | 3      |

Mit sportlichem Gruß  
Martin Kainz



Bild: Mannschaft des UFC Rastendorf



Bild: Patronanz Josef Dastel



Bild: Patronanz Anton Brenner



Bild: Patronanz Hans Wanner



## 2. Benefizfußballspiel

Patronanz Bgm. Albert Pani

*Damenauswahl Rastendorf / Rastendorfer Oldies*

Wie schon im Vorjahr wurde auch heuer wieder ein Benefizspiel am 05. September von Michaela Aßfall in Zusammenarbeit mit Margareta und Karl Sinhuber unterstützt vom UFC Rastendorf organisiert. Rund 250 Besucher - schönes Wetter und eine tolle Stimmung hervorgerufen durch ein gemütliches Spiel, das vom Schiedsrichter Rauch aus Eschabruck geleitet wurde – der wieder mit lustigen Einlagen für beste Stimmung sorgte. Nach einem Unentschieden konnten heuer die ehrgeizigen Oldies den Sieg beim 11-Meter-Schießen für sich verbuchen. Für die Unterstützung danken wir den UFC Spielern und der Jugend von Rastendorf. Ein Dankeschön auch Herrn Gerhard Schwarz, der viele Fotos gemacht und kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Durch viele Geldspenden sowie Kantineinnahmen am Fußballplatz sowie Geld und Sachspenden vieler Betriebe wie: Auto Anthofer, Firma Sillipp, Raiffeisenbank Rastendorf, Sparkasse Rastendorf, Tischlerei Rößl, Firma Strabag AG, Wärmetechnik Lemp, EVN Naturkraft, Nah und Frisch Gassner, Hotel Ottenstein (Josef Riegler), B-37 Stüberl (Fam. Braun), KfZ Gruber, Rauchfangkehrer Meister Herbert Weil, Trafik Neumeister, Fleischerei Böck, Motoren Eichinger, GH Kainz-Granser, GH Neumeister, Pizzeria Antonio, Sigfried Winkelbauer, Alt. Bgm. Josef Hagmann, Brauerei Zwettl, Bäckerei Leister, Weingut Anton Hagen, Neumeister Transporte sowie Mehlspeisen von Maria Wallner, Margareta Neumeister, Edeltraud Hofmann, Rosa Gruber, Maria Haumer, Gabriele Stark, Leopoldine Weitzl und Michaela Aßfall konnte wieder ein Spendenbetrag von € 3.500,-- erzielt werden. Dieser Betrag wurde heuer am 01. September einer bedürftigen Familie aus der Region übergeben. Anmerkung: *Die Mutter von zwei kleinen Kindern von 3 und 6 Jahren ist verstorben – der Vater muss Kurzzeit arbeiten, um für seine Kinder zu sorgen.*

**Abschließend nochmals vielen Dank an alle die zu diesem Erfolg beigetragen haben.**



Bild von links: Margareta Sinhuber, Bürgermeister Albert Pani, Michaela Aßfall, Karl Sinhuber, Familienvater mit den 2 Kindern, Rudolf Neumeister

## SEKTION VOLLEYBALL

In der Sportunion Rastendorf hat sich eine Volleyballgruppe zusammengefunden. Trainiert wird jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr. Die Sektion Volleyball wird von Michaela Aßfall geleitet. Interessierte bekommen an den Trainingsabenden weitere Informationen.



# Caritas Tagesmutter

**Wir bieten im Herbst 2010  
in St. Pölten**

eine **kostenlose Grundausbildung** für  
neue Tagesmutter/-väter an.

**...Wenn auch Sie** sich für die  
Tätigkeit als Tagesmutter/-vater  
interessieren,  
wenden Sie sich an:



**Regionalbetreuerin Mag. Irmela Stroh-Schally**

(Di von 8.00 - 11.00 Uhr)

Tel: 02716/20067 oder 0676/83844671

e-mail: tamue.gfoehl@stpoelten.caritas.at





## GOLFCLUB OTTENSTEIN

### Golfclub Ottenstein war sehr erfolgreich!

Die Golfsaison 2010 war aus sportlicher Sicht für den GC Ottenstein eine sehr erfolgreiche. Die im Club ausgetragenen MidAmateur Meisterschaften waren ein voller Erfolg und brachten neben vielen begeisterten Spielern aus ganz Niederösterreich auch einen hervorragenden 5. Platz für die Hausherren, der den Verbleib im 1. Flight sicherte und eine gute Ausgangsposition für das nächste Jahr bringt. Auch das GCO Damenteam spielte eine tolle Saison und erreichte bei den Staatsmeisterschaften ersatzgeschwächt den großartigen 3. Platz im 2. Flight. Um auch in Zukunft zu den Top-Mannschaften in Österreich zu zählen braucht der GC Ottenstein natürlich junge Golftalente – Mädchen genauso wie Burschen.



Kinder und Jugendliche sind dem GCO ein großes Anliegen und werden bestmöglich beim Einstieg in den Golfsport gefördert und durch professionelle Betreuung in Ihrer sportlichen Weiterentwicklung unterstützt. Eine vielseitige Sportausübung fördert die soziale, charakterliche und geistige Entwicklung der Kinder. Persönlichkeitseigenschaften wie Geduld, Fairness und Gelassenheit werden im Golfsport konstant gefordert und in eine positive Richtung entwickelt. Auf der Golfakademie, betreut vom österreichischen Head-Pro Andreas Lauss finden interessierte Kinder aber natürlich auch die Eltern die besten Voraussetzungen diesen schönen Sport kennen zu lernen und auszuüben. Sehr erfreulich entwickelte sich heuer die Zusammenarbeit mit der BHAK / BHAS Zwettl und der Schwerpunkt-



### Weihnachtsfeiern im Restaurant Herbert Hettegger

Das Golfclub Restaurant Herbert Hettegger richtet auf Anfrage gerne Ihre Weihnachtsfeier aus. 10 bis 120 Personen finden im gemütlichen Clubrestaurant den optimalen Rahmen für eine stimmungsvolle Feier. Die kulinarischen Köstlichkeiten sind mittlerweile weit über die Region hinaus bekannt. Gerne erstellt Ihnen die Familie Hettegger ein individuelles Angebot.

**Nähere Informationen unter 02826 / 88 102 oder [info@restaurant-hettegger.at](mailto:info@restaurant-hettegger.at)**



**Information: Golfclub Ottenstein**  
 A-3532 Rastendorf, Niedergrünbach 60  
 Tel.: 02826/7476, Fax: 02826/7476-4  
[info@golfclub-ottenstein.at](mailto:info@golfclub-ottenstein.at), [www.golfclub-ottenstein.at](http://www.golfclub-ottenstein.at)





## TENNISCLUB OTTENSTEIN

### Mascherlturnier

Bei schönstem Sommer- Herbstwetter fand das Mascherlturnier des TC-Ottenstein statt. Nach harten und erbitterten Kämpfen gewann Manfred Zahler vor Herbert Weitzl und Alexander Einfalt. Bei der Kinder und Jugendwertung gewann Manuel Gabauer vor Mario Allinger und Patrick Weitzl.



### Ranglistenspiel 2010

Mit Ende Oktober fand der Abschluss des Ranglistenspiels statt. Sieger wurde Andreas Pfeiffer, Zweiter wurde Regina Sabala und Dritter wurde Roland Wallner. Wir gratulieren den Spielern zu ihrem tollen Einsatz und auch allen Spielern die an dem Ranglistenspiel teilgenommen haben.

### Zankerlschnapsen

Am 22.10.2010 fand im B-37 Stüberl das jährliche Zankerlschnapsen des TC Ottenstein statt. Für die Sieger gab es ein Zankerl oder einen Riesenstrudel und für die Verlierer ein Stamperl Schnaps oder ein Würstel. Der TC-Ottenstein bedankt sich recht Herzlich bei allen Helfern für die tolle Organisation beim Zankerlschnapsen.



Bild von links: OBM Herbert Weitzl, Walter Braun, Margareta und Karl Sinhuber, Rosa Gruber, Thomas Braun

## KEGELCLUB OTTENSTEIN

### KSK KW Ottenstein siegreich

Die 3. Herbstrunde verlief für den KSK Ottenstein äußerst erfolgreich: Die C-Liga-Mannschaft konnte sich gegen die Spieler des KSV Herzogenburg mit 5:1 durchsetzen, wobei das herausragende Ergebnis von Josef Bauer mit 565 Holz erzielt wurde. Der Mannschaft der B-Liga gelang gegen WSV Voest Alpine Krems ein historischer 6:0 Sieg. Hier spielte die Mannschaft äußerst kompakt und erreichte einen Kegelschnitt von 541,5 Holz. Das beste Einzelergebnis erzielte Michael Warnung mit 562 Holz.



Bild von links: Bernhard Pappenscheller, Robert Neuhold, Michael Warnung, Adolf Aigner



Bild von links: Josef Bauer, Manfred Berndt, Heinrich Bernhard, Alois Dangel



Herr Rudolf Isak ist 1940 in Peygarten-Ottenstein geboren. Er ging in Rastefeld zur Schule und arbeitete in der elterlichen Landwirtschaft bis zu seiner Heirat mit seiner Gattin Elfriede am 15.10.1960. Der Ehe entstammen 3 Kinder. Anschließend wurde er für 1 1/2 Jahre in die Bundeswehr eingezogen. Danach arbeitete er für 10 Jahre in der Landwirtschaft. In der letzten Zeit hat er sich der Landwirtschaft ganz und gar abgewandt und ist nun hauptberuflich als Landwirt tätig. Er ist Mitglied im Rastefeld bei der Marktgemeinde Rastefeld bei Völs am Ahrn.



## Werner Bertram belegt sensationellen 9. Platz beim „RACE AROUND AUSTRIA“!

Der 55 jährige Extremradfahrer Werner Bertram aus Peygarten-Ottenstein im Waldviertel erreichte als ältester Teilnehmer beim härtesten Non - Stopp Radrennen Europas, dem „Race around Austria“, in fünfeinhalb Tagen den sensationellen 9. Platz! Der dreifache Gewinner der Mastersklasse (ab 50 J.) bei 24 Stunden-Radrennen, wurde von den beiden Betreuerteams David und Katja Misch sowie Andreas und Christine Bertram mit 2 Autos abwechselnd begleitet. Spitzensportler wie Christoph Strasser, Franz Preihs, Edi Fuchs und der Vorjahressieger David Rihtaric (Slow) starteten in Schärding mit insgesamt 18 Solofahrern, um die 2.200 km und ca. 28.000 Höhenmeter auf grenznahen Straßen rund um Österreich in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. „Zu Beginn schwächte mich eine Darminfektion, aber bald war ich wieder fit“, berichtet Werner Bertram, der sich nur extrem kurze Schlafpausen gönnte. „Der Glockner war ein „Hügerl“ im Vergleich zum An-



Werner Bertram belegt Platz 9 beim RACE AROUND AUSTRIA  
vor dem Italiener Paolo Laureti



Bgm. von Schärding, Ing. Franz Xaver Angerer  
gratuliert dem Extremsportler Werner Bertram

stieg hinauf nach „Kühltai“ und „Faschina“, meint der Zweitler Kosmopilot. Unglaublich war die Anteilnahme in ganz Österreich! An den Straßen applaudierten Fans und über Internet wurde das Rennen live mitverfolgt! Die letzten 3 Stunden vor dem Ziel lieferte Bertram noch ein spannendes Duell mit dem 28 jährigen Italiener Paolo Laureti. Ein Navigationsfehler des italienischen Teams verhalf Werner Bertram zum entscheidenden Vorsprung beim Zieleinlauf. Denn neben der ausgezeichneten Leistung des Radfahrers hängt der Erfolg ebenso von den Fähigkeiten der Teams ab! Stundenlange optimale Navigation (Karte-Laptop), fahrtechnische

Ausdauer und Lösen von plötzlich auftretenden Problemen fordern eine extreme  
ten! Großen Einsatz leistete Katja Misch mit ihren fachgerechten Massagen! Ihr  
Bruder David Misch (Glocknerman) sowie auch Andreas Bertram ließen es sich  
überdies nicht nehmen, steile Berge nebenan zu laufen und für gute Stimmung  
zu sorgen. Sponsor und persönlicher Freund Nikolaus Müller der Firma Agromatic  
kann zufrieden sein. Denn Werner Bertram ist es gelungen bei den Masters auf  
den ultralangen Strecken an die Weltspitze anzuschließen! Weitere Informationen,  
Fotos und Filme gibt es unter „Race around Austria“ im Internet.



Start und Ziel war in Schärding



## Bürgermeister Albert Pani hat geheiratet!

Am 25. September 2010 fand die Trauung von Miriam Eisenberger und Albert Pani statt. Pfarrer Ludwig Hahn und Diakon Hartmut Berkowsky aus Hannover nahmen die Trauungszeremonie in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Rastendorf vor. Den musikalischen Rahmen gestaltete Max Faltin mit seinem Ensemble. Anschließend wurde die gemeinsame Tochter Marietta getauft. Die festliche Feier fand im Schloss Ottenstein statt. Dort überraschte das Brautpaar die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen mit einem Ständchen, sowie Johann Müller aus Marbach im Felde mit einem selbst verfassten Gedicht. Wir gratulieren Miriam und Albert nochmals zu ihrer Vermählung und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



## 80. Geburtstag Leopoldine Gretzel



Bild von links: Sb.Obm.RR Engelbert Müller, Johanna Rauscher, GGR Gerhard Rauscher, Leopoldine Gretzel, OV Johannes Müller, Bgm. Albert Pani

Gretzel Leopoldine (geb. Klaus) feierte im Kreise ihrer Familie und mit Vertretern der Gemeinde ihren 80. Geburtstag. Frau Gretzel blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1930 in Marbach im Felde geboren, nach dem Besuch der Volksschule in Niedergrünbach arbeitete sie in der Elterlichen Landwirtschaft. 1957 heiratete Leopoldine Gretzel ihren Gatten Johann Gretzel aus Zeiten-dorf, danach kauften sie sich ein Haus in Marbach im Felde. Der Ehe entstammen 1 Sohn und 1 Tochter, welche leider behindert geboren wurde, Frau Gretzel betreut die behinderte Tochter. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GGR Gerhard Rauscher und OV Johannes Müller im Namen der ÖVP Rastendorf, sowie Reg. Rat Engelbert Müller und Johanna Rauscher im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist für viele Menschen die Zeit für besinnliche, ruhige Stunden. Gesundheit genießen, gesund bleiben erweckt Lebensfreude. Etwas dafür zu tun kann das pure Vergnügen sein. Lassen Sie sich mit einer angenehmen Massage, so richtig verwöhnen. Genießen Sie jeden Augenblick des Loslassens, spüren Sie wie all die Hektik von Ihren Schultern fällt.

Beginnen Sie das neue Jahr mit perfekt gepflegten Füßen.

Eine professionelle Fußpflege oder Fußmassage hilft Ihnen dabei!

*Wollen Sie einem lieben Menschen Genuss und Freude bereiten?*

**Schenken Sie Wohlfühl - Gutscheine** vom

**Massage- und Fußpflegeinstitut Inge Hackl.**

**Rastendorf 29; Termine unter 0664/4341246**

**Frau Inge Hackl möchte sich bei all ihren Kundinnen und Kunden herzlich für die Treue im Jahr 2010 bedanken und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest !**







## 1. Ökorestaurant in Niedergrünbach

Dass sich die enge Zusammenarbeit mit der Heimatregion und vor allem den regionalen Bauern auszahlt, zeigte sich in Niedergrünbach. Das Golfclub - Restaurant von Monika und Herbert Hettegger wurde als erstes Ökopunkte - Restaurant Niederösterreichs ausgezeichnet. Das freute vor allem Landtagspräsident Hans Penz, der die Auszeichnung übergab: „Es ist wichtig, die Verbindung zwischen Landwirtschaft und Konsumenten herzustellen.“ Im Rahmen der Feier gratulierten Inge Kula, Präsidentin des Golfclubs Ottenstein, Alois Lehenbauer, Vorstand der NÖ Ökopunkte, Christian Steiner, der Vertreter vom Land NÖ, Adolf Steiner, Obmann der NÖ Ökopunkte, Dr. René Rieger, Arzt in Rastendorf, Franz Karner, Landesveterinärdirektor, Albert Pani, Bürgermeister von Rastendorf und Daniela Obleser, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin.



Bild von links: Bürgermeister Albert Pani, Herbert und Monika Hettegger, Landtagspräsident Hans Penz, Daniela Obleser, René Rieger und Inge Kula

Bericht: NÖN 27.09.2010

## Elternschule für 3 - 6 jährige Kinder (Modul 2) an 3 Abenden in der NMS Rastendorf

NÖ BHW-Leiter, Dipl. Päd. Franz Hennebichler, konnte zu diesem Seminar 13 interessierte Mütter begrüßen. Unter der Leitung von Frau Mag. Susanne Mauss, der Referentin dieses Seminars, lernten die Mütter Spiele für die Kinder im Hinblick auf Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Schulbesuch kennen. Weiters wies sie mit kindgerechten Büchern auf die Wichtigkeit des Lesens und Vorlesens durch Erwachsene hin (Vorbildwirkung der Eltern!). Genauso hob sie die Konzentrationsschulung als eine wesentliche Grundvoraussetzung für den Schulbesuch sowie die Kommunikation im Familienkreis hervor. Für die Teilnehmerinnen waren diese 3 Abende sicherlich sehr gewinnbringend und damit eine erfolgreiche Veranstaltung.



## Dirndlgwandsonntag

Am 12. September wurde in der Pfarre Niedergrünbach der Dirndlgwandsonntag gefeiert. Zahlreiche Pfarrgemeindeangehörige sind in ihren Trachten erschienen und haben am feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Niedergrünbach teilgenommen. Auch Herr Pfarrer Dr. Karl Michalski ist in einer Tracht aus seiner Heimat aufgetreten.





## „Aktion - Schutzengel“

Ein großes Thema in der Marktgemeinde Rastendorf ist die Sicherheit der Kinder. Daher wurde auch dieses Jahr an der von Landeshauptmann Erwin Pröll initiierten „Aktion - Schutzengel“ mitgemacht. Bürgermeister Albert Pani verteilte im Kindergarten und in der Volksschule die Geschenke, die von den Kindern begeistert entgegen genommen wurden.



Kindergarten Rastendorf



1. Klasse der Volksschule Rastendorf

## Elternbeirat im Kindergarten neu gewählt

Am 30. September 2010 fand der erste Elternabend im Kindergartenjahr 2010/2011 statt. Die anwesenden Eltern bekamen wichtige Informationen zum Kindergartenbetrieb und über den gesamten Tagesablauf im Kindergarten. Auch viele organisatorische Dinge wurden besprochen. Ebenso wurde der Elternbeirat des Kindergartens Rastendorf neu gewählt. Dabei wurden die bisherigen Beiräte in ihrer Funktion bestärkt und wieder gewählt. Neu dazu gekommen ist Frau Brigitte Edlinger aus Peygarten-Ottenstein. Schon jetzt ein herzliches Danke an den Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung!



Bild von links: Edlinger Brigitte, Lemp Nicole, Hengstberger Ulrike, Pöll Petra, Kellner Michaela, Baier Susanne  
Nicht am Foto: Chis Anamaria

## Kinderturnen *Gesunde Gemeinde Rastendorf*

Die Kinder der zwei Gruppen vom Kinderturnen (Altersgruppe 5-8 Jahre) bedanken sich recht herzlich bei Iris Einfalt und freuen sich auf ein Wiedersehen im Herbst 2011.







## Reisefreudige Senioren

Die diesjährige Mehrtagesreise des Seniorenbundes Rastendorf vom 13.- 16. Sept. 2010 ging nach Dresden. Unter der Reiseleitung von Obmann RR.E.Müller wurde ein interessantes Programm absolviert: Besichtigung von Dresden mit Zwinger und Frauenkirche, die Porzellanmanufaktur Meissen und die Moritzburg, die Sächsische Schweiz und Schloss Königstein. Bei der Heimfahrt war noch Zeit für einen Spaziergang durch die Prager Altstadt. Jedenfalls eine gelungene Reise.



## Herbstwallfahrt der Senioren

Die diesjährige Herbstwallfahrt des Seniorenbundes Rastendorf fand am Dienstag, 28. Sept. 2010, nach Maria Taferl statt. Obmann RR E.Müller durfte 80 Teilnehmer begrüßen. Unser Pfarrer Ludwig Hahn feierte die Messe mit den Wallfahrern in der Basilika Maria Taferl, deren Renovierung abgeschlossen ist. Die abschließende Stärkung beim Heurigen gehört schon zur guten Tradition.



## Ausflug zur Schallaburg

Der Seniorenbund und die ÖVP Rastendorf besuchten am 16. Okt. 2010 die Ausstellung „Die 60er Jahre“ in der Schallaburg. Bgm. Albert Pani und Obm. Reg.R.E.Müller konnten zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Allen hat diese Ausstellung, die einen blendenden Rückblick in unsere nähere Vergangenheit bot, sehr gut gefallen. Beim abschließenden stimmungsvollen Heurigen wurde Rahmen und Zeit gefunden, ausgeschiedene Funktionäre zu ehren und ihnen Danke zu sagen: Vbgm.a.D. Manfred Tschannerl, Leopoldine Kaufmann, Elisabeth Schildorfer, Berta Hasengst. Ein sehr gelungener und stimmungsvoller Ausflug!





## Blaulichtfest (Spielefest)

Das Blaulichtfest der Spiel(T)räumer war heuer ein riesen Erfolg. Bei schönstem Wetter tummelten sich Jung und alt um die Angebote von Feuerwehr, Bundesheer, Rettung und Kinderpolizei zu begutachten und auszuprobieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, besonders an die Feuerwehr Peygarten-Ottenstein und Rastenfeld und ÖStWm. Fleischhacker Mario.



### OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER  
3532 Peygarten-Ottenstein 38  
Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164  
www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

### Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.  
Öffnungszeiten: Fr., Sa. 20 – 4 Uhr; So. 20 – 2 Uhr







## Kirchenplatzsanierung findet großen Zuspruch

Durch die Pfarre Rastendorf wurde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde die schon lange geplante Sanierung durchgeführt. Der alte Regenwasserkanal wurde erneuert und um eine Drainage rund um die Kirche ergänzt. Die kaputten Wege wurden dabei neu angelegt und Teilflächen gepflastert. Bgm. Albert Pani und Pfarrer Ludwig Hahn bedankten sich bei der Firma Strabag AG, dem Pfarrgemeinderat und bei den Außendienstmitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Bild von links: Ing. Stefan Täuber (Fa. Strabag AG), Emanuel Huber (Gemeindebediensteter), Pfarrer Ludwig Hahn, Bgm. Albert Pani, Gerhard Gießrigl (Pfarrgemeinderat), Ing. Günter Hackl (kauf. Leiter Fa. Strabag AG)

## Der Handy-Guide Waldviertel

Wer sich vorab oder vor Ort orientieren und über alle Ausflugsziele und Freizeitmöglichkeiten informieren möchte, benötigt eigentlich nur noch ein Mobiltelefon. Über die Internetseite [www.waldviertel.at](http://www.waldviertel.at) lässt sich ab sofort ein Handy-Guide zur Region herunterladen. Download, Installation und Benutzung sind kostenfrei. Im Gegensatz zu mobilen Internetportalen ist das Reiseführerprogramm fest auf dem Handy installiert und funktioniert auch ohne Verbindung zum Mobilfunknetz. Das freut vor allem Handybenutzer ohne Flatrate und diejenigen, die in Österreich sonst mit teuren Roaminggebühren rechnen müssten. Im Sommer öffnen sich auf diesem Weg unter anderem sämtliche



Ausflugsziele, im Winter gibt es außerdem alle Informationen rund um Pisten, Loipen und Schneeschuhwandern. Unterkünfte, Restaurants, und Sehenswürdigkeiten sind das ganze Jahr über abrufbar. Nur wer wissen will, wie das Wetter morgen wird, muss sich kurz ins Internet einwählen. Vor allem die Aktiven unter den Urlaubern freuen sich über den Reiseführer am Handy. Wer also unterwegs wissen möchte, wo sich das nächste Gasthaus befindet oder wann das Museum schließt, hat die Antwort mit wenigen Tastenklicks parat. So öffnet sich das „Fenster zum Waldviertel“ und mit ihm alles Wissenswerte für Wanderer, Radfahrer, Kulturinteressierte und Erholungsbedürftige.

Ein Griff in die Tasche genügt...!

## GEBURTEN



Bild von links: GGR Sabine Teuschl mit Sarah Hengstberger, GGR Ing. Erich Hengstberger mit Nick Emanuel Hengstberger, Bgm. Albert Pani, Ulrike Hengstberger mit Sebastian Hengstberger



Bild von links: GGR Sabine Teuschl, Monika Günther-Odermatt mit Mariana Günther, Martin Günther, Bgm. Albert Pani





## GEBURTSTAGE

### 50 Jahre:

#### Jänner:

Einbeck Helga, Rastendorf  
Huber Karl Leopold, Rastendorf  
Lehenbauer Luise Amalia, Rastendorf  
Rogner Herbert Alois, Niedergrünbach  
Lemp Johannes, Marbach im Felde  
Vlcek Eva, Rastendorf  
Eigner Martina, Rastendorf

#### Februar:

Pfeiffer Anita, Rastendorf  
Hohenegger Erika, Niedergrünbach  
Sinnhuber Franz, Peygarten-Ottenstein  
Simlinger Helga, Mottingeramt  
Klafl Monika, Marbach im Felde  
Weixelbraun Regina Maria, Marbach im Felde  
Göschl Walter Karl, Rastendorf

#### März:

Zulus Herbert Alois, Ottenstein  
Riß Kurt Johann, Marbach im Felde  
Höllnerer Alfred, Peygarten-Ottenstein  
Wimmer Harald, Peygarten-Ottenstein

### 55 Jahre:

#### Jänner:

Nowotny Wilhelm, Niedergrünbach

#### Februar:

Klafl Johann, Marbach im Felde

#### März:

Eichinger Hermine, Marbach im Felde  
Widder Hans-Dieter, Peygarten-Ottenstein  
Radinger Leopold, Rastendorf  
Kantner Ingrid, Niedergrünbach  
Fischelmayer Helga, Niedergrünbach  
Frühwirth Erich, Sperkental

### 60 Jahre:

#### Februar:

Speckmayer Maria Felicitas, Mottingeramt

### 65 Jahre:

#### März:

Pöll Maria, Niedergrünbach

### 70 Jahre:

#### Jänner:

Andres-Swoboda Helga, Peygarten-Ottenstein



### März:

Fiala Karlheinz Rudolf, Peygarten-Ottenstein  
Isak Elfriede, Peygarten-Ottenstein

### 75 Jahre:

#### Jänner:

Hagmann Josef, Peygarten-Ottenstein

#### Februar:

Chilf Silvia, Marbach im Felde

### 80 Jahre:

#### Jänner:

Grossauer Anna, Rastendorf

#### März:

Klafl Maria, Marbach im Felde



## HOCHZEIT



### September:

Eisenberger Miriam und Pani Albert Ernst,  
Peygarten-Ottenstein

### Oktober:

Exenberger Ulrike Anna und Köberler Karl-Heinz,  
Peygarten-Ottenstein

## GEBURTEN

### Oktober:

Günther Mariana, Rastendorf  
Szigetvári Emily Isabella, Mottingeramt



### Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jeder/ jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.





## Weihnachtsgedanken

**Wieder geht a Jahr' dem Ende zua,  
die Natur gibt sich jetzt zur Ruah.  
Die ersten Schneeflock'n tänzln zur Erde nieder,  
aus dem Radio hört man a schon Weihnachtsliader.  
Des Feuer im Kamin knistert ganz sanft,  
des Kerzerlliacht gibt dem Zimmer an besonder'n Glanz.**

**Der Advent wird g'nannt die „stillste Zeit“,  
aber von der Stille san wir schon weg ganz weit.  
Weihnachtsfeiern, Christkindlmärkte und Geschenke besorg'n,  
die Hektik und Glitzerwelt breitet sich aus enorm.**

**Vielleicht können wir uns wieder besinnen,  
und uns an die Weihnachtsg'schicht erinnern,  
a Kind in einer Krippe is uns gebor'n,  
uns den Frieden zu verkünden, vor 2000 Jahr'n.  
Friede und Zuversicht soll einzieh'n in unsere Herz'n,  
und vergess'n lass'n Sorgen und Schmerzen.**

Magdalena Weidenauer